# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Muringen, Bredenheim, Flörsheim, Franenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mark vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mark vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2,10 Mark vierteljährlich; monatlich, 2,10 Mark vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mark vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Renesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einfpaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reklameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Wt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach aufliegendem Aarif. Filr Plahvorschriften übernehmen wir leine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Alage, bei Ronkursverfahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Derlag, Haupigeichaftsstelle u. Redaktion: Nikolasstr. 11. — Sernspr.: Verlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Silialen (Mauritiusstr. 12 u. Bismarckring 29) Nr. 809-

Jeder Abannent der Biesbadener Neuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unsgesamt der Biesbadener Reuesten Kandrichten Kadrichten, der auch die humorikische Wochenberinge Rochbennennengelker (Ausgade B) bezieht, insgesamt nicht 1000 Kark auf dem Ardesse und Cong-Juvalidiätsfall infolge Unigat die der Kohnnennengelker gilt, sewei bieselben verhörensten der Kreiben Verlagten verhören von Anne und Franz verlagten fallen, is den nicht die Verlagten Verlagten Verlagten verhören von Anne Verlagten verhören Verlagten verhören von Anne Verlagten verhören von Anne Verlagten verhören von Anne Verlagten verhören von Verlagten verhören. Todesfälle millen folget, hat der Verlagten verhören verhören verhören. Verlagten verhören verhören. Verhören von verhören verhören verhören von der verhören verhören von der verhören von verhören von der verhören von verhören verhören von verhören verhören verhören verhören verhören verhören verhören verhören verhören von verhören vo

92r. 231

Camstag, 3. Oftober 1914

29. Jahrgang.

# Der Weltkrieg.

# Blutsbrüberschaft.

Ungebeuren Jubel hat in Bien und in gang Desterreich-Ungarn die Rachricht ausgelöst, daß die deutsche Armee auf den Schlachseldern Galisiens der verbündeten die Hand gereicht hat, daß nun der gemein fame Kampf beginnt. Auch wir Deutsche wollen nicht zurücksehen und uns der Bluttaufe des Bündniffes freuen, das jeht seinen Ewigleitskitt erhält.

Bier Boden lang haben unfere tapferen Bundesgenoffen bem gewaltig überlegenen Seinde ftanbgehalten. Boll um Boll baben fie fich ben blutgetränften Boden abringen laffen. In glangenden Waffentaten baben fie Erfolge errungen fo gewaltig, daß Führer und Goldaien bem Mudaugsbefehl feinen Glauben ichenten wollten, bag bie fiegreich Borbringenben wiederholt gurfidgerufen merben mußten, weil bas unerbittliche Wefen ber Strategie bie Burudgiehung ber getrennten Deeresmaffen verlangte. Glorreich bat unfer Berbundeter feine Aufgabe geloft, die Bucht bes ruffifden Borftoges aufguhalten. Aber man fann es verfteben, wenn ichlieflich die Defterreicher ben Bunich Bellingtons bei Baterloo empfanden: 3ch wollte, sa mare Racht ober bie Preugen famen! Und fie find gefommen, die Prengen, fie eilten berbei, um ben bebrangten Rameraben betaufteben, Auf Galigiens Schlachtfelbern erhalt bas Bundnis die bluttge Beibe. Aus ichwachen Anfängen, als Berftanbesprodutt ift es entftanden. Bor nicht gang einem halben Jahrhundert fampften die beutigen Rriegstameraden noch wider einander. Bahrend bes flebgiger Rrieges brobte bie Befahr erneuten Bwiftes, bie ein fluger Ratfer auf ben Rat eines weiticauenden Ranglers bannte. Staatstunft ichurgte in ber Folgegeit den Anoten eines Bundniffes, deffen Beftandigfeit jabrelang auf beiben Seiten bie und ba Migtrauen entgegengetragen murbe. Aber bie Burften und Ctaatsmanner hielten daran fest trob aller Intrigen und Aufeindungen im Innern und von außen. Go ichlug es immer tiefere Burgeln nicht nur im Berftande, fonbern auch in den Bergen buben und bruben.

An fiarfen Anstrengungen unserer Feinde, den Bund su sprengen, bat es nicht gesehlt. Noch nicht lange Jahre ist es her, da fuhr der listenreiche König Eduard nach Ischl, die Tasche voll lodender Anerbietungen. Aber der ritterliche Kaiser Franz Josef wantte keinen Augenblick, und zornig fuhr der Berführer von dannen.

Auch feht, beim öfterreichisch-serbischen Streite, war es die filte Soffnung Sir Edward Grens, Deutichsand werde seinen Bundesgenoffen im Kampfe gegen Rufland im Stiche laffen. Die Rechnung der britischen Diplomatie lautete dahin: wenn Desterreich durch Rufland geschlagen ober wenigstens geschwächt sein wird, dann das feindliche Europa zu leichtem Siege gegen das vereinsamte Deutschland ins Geld zu senden.

Aber die Rechnung erwies sich als falsch; wie in der bosnischen Kriesenzeit bewährte Deutschland die Ribelungentrene. Das deutsch-öfterreichische Bündnis, dieser unsterstörbare Kolos von Erz, dieses Denkmal jahrzehntelangen Friedens, hat sich teht auch als Band treuester Kameradschaft im Kriege bewährt.

Bir Dentice aber ftimmen ein in den hellen Inbel aller Boller der Donaumonarchie, in die beigen und vertrauensvollen Buniche: Moge den deutschen und ofterreichisch-ungarischen Fahnen, die heute jum erstenmal neben und für einander im Winde rauschen, glorreicher Sieg besichieden sein!

# Die Rriegslage.

Großes Danptquartier, 2. Oft. abds. (Amtl. Tel.) Bon dem westlichen Armeejlügel wurden ers nente Umfassurfuche der Franzosen abgewiesen. Südlich von Rons find die Franzosen aus ihren

Stellungen geworfen. In der Mitte der Schlachtfront blieb die Lage unveräudert.

Die in den Argonnen vordringenden Truppen ertämpiten im Borichreiten nach Guben wesentliche Borieise

Deftlich ber Daas unternahmen die Frangofen

ans Zon I energifde nächtliche Borftobe, die unter fower ren Berluften für fie gurfidgewiefen wurden,

## Bor Antwerpen.

find das Fott Baure, St. Catharine und die Rebonte Dorpweldt mit Swifdenwerken gestern nachmittag 5 Uhr erstürmt worden. Das Fort Bachlem wurde eingeschlossen. Der westlich heransgeschobene wichtige Schulterpunkt Termonde besindet fich in unserem Befig.

Muf bem Bfiligen Rriegsichauplage icheint ber Bormarich rufflicher Rrafte über ben Riemen gegen bas Sonvernement Sumalti bevorzusiehen.

# Die Belagerung von Antwerben.

Rotterbam 2 Off. (Tel Gir Rin)

An der niederländischen Grenze wird der Rückichlag des Angriffes auf Antwerpen fühlbar. Der Strom der Flücklinge schwillt in den brabantischen Grenzdörfern benurndigend an. Man weiß nicht, wie man die Tausende verpflegen soll. Magiricht ist überfüllt mit Flücklingen, die auf heimlichen Pfaden über die Grenze flückteten. Die meißen Dorsbewohner sind aber nach Antwerpen geslüchtet, wo sie nur die Berwirrung vergrößern. An der Grenze von Seeländisch-Flandern vernimmt man den Kanonendonner. Abends sieht man in der Nichtung von Antwerpen roten Glutschein von Bränden, die in der Rähe von Antwerpen oder in Antwerpen selbst wüten.

Amfterdam, 2. Oft. (Tel. Gir. Bin.) Ein Bericht ber belatichen Gefandticaft im Saag lautet:

"Seit dem 27. Sept. werden die Forts im Suden von Antwerpen mit schweren Geschützen bombardiert, boch leisten fie frästigen Widerftand. Besonders hestig war die Beschießung von Waelhem, St. Catharine und Lier. Im Südwesten wurde ein Angriss dentscher Truppen bei Billebrock zuruckgewiesen."

Ein weiterer amtlicher belgischer Bericht behauptet It. "Frk. Big.", "baß belgische Artillerie vorgestern noch einen heftigen Ausfall auf die Deutschen gemacht habe, was beweise, daß die Forts noch intakt feten. Die Deutschen bätten gewagt, sich dem Dorfe St. Catharine au nähern, doch sei dem Bersuch durch die eintretende Dunkelheit ein Ende gemacht worden."

Wenn es schon untlar ift, wie die Deutschen sich dem Dorfe bet den völlig intakten Forts haben nähern können, so wird weiter die Zuverläftigkelt der belgischen amtlichen Berichte durch die gestrige Meldung charakteristert, daß Mecheln wieder von den Belgiern genommen sei. Denn trot dieser angeblichen Beschung durch die Belgier sahren die Deutschen rubig sort, die Südsoris zu beschießen, und das "Antwerpener Sandelsblad" ichreibt direkt unter den Bericht, daß Mecheln Dienstag nachmittag von den Belgiern zurückerobert worden set, solgendes unter dem Titel:

# Wie bie Deutschen nach Mecheln famen.

"Nicht weit von der eifernen Brücke in der Nähe des Bahnhofes schlüpften die Deutschen nach Meckeln; sie krochen auf dem Bauche und erreichten so die Bahnhofelte in 300 Meter Abstand vom Brüsseler Tor. Sie beschoffen von dort aus die belgischen Soldaten, die auf der Brüsseler Chausse in die Stadt Meckeln zogen. Diese Beschießung war von der größten Gewalt."

Rach diefer Schilberung, die im Titel augibt, daß die Deutschen Mecheln halten, fann ber jogenannte belgische Einmarich nur ein miggludter Berjuch gewesen fein.

Der "R. Rotterd. Courier" meldet von Mittwoch Abend, baß die Deutschen im Besit von Termonde find und von bort aus die Südsorts beschiehen, die fraftig aniworten. Das Blatt meldet weiter, daß die vor einigen Tagen verbreitete Reutermelbung, Mons stehe in Flammen, falsch set.

Ariftian'a, 8. Oft. (Tel. Ctr. Blu.)
Der militärische Mitarbeiter der Aftenposien schreibt über die Bedagerung von Antwerpen: Es ift nicht glaubbalt, daß, wenn erst einige Außensorts von Antwerpen gefallen sind, die innere Fortskette nennenswerten Widerstand leisten kann; denn glückt es den Deutschen, die äußere Fortskette niederzukämpsen, so kann die schwere Artislerie, über die sie versügen, ohne Schwierigkeiten über die innere Fortslinie hinweg die Stadt selbst bombardieren und es ist kann wahrscheinlich, daß in diesem Fall die Berteldigung der Stadt sortgesest werden wird. Man kann

gewiß baranf gefaßt sein, baß bie Feindseligkeiten zwischen Dentschland und Belgien eingestellt werden, sobald die äußere Fortslinie um Antwerpen sich in den Händen der Dentschen besindet. Dadurch würden die Dentschen 3 bis 4 Armeeforps freibekommen. Angerdem wird es nach dem Fall Antwerpens mit der Möglichkeit, weitere englische Truppen zu landen, eine für allemas vorüber sein.

## Die wilben "Büge".

Der "R. Rotterd. Cour." melbet ferner fiber einen miggludten belgifden Anichlag, über ben icon furg berichtet wurde, folgende Einzelbeiten:

Die Belgier ließen vor einigen Tagen ein halbes Dubend mit Sand gefüllte ich were Eisenbahn. big ein rasender Johrt führerlos auf die deutschen Berbindungslinien losfahren, um burch sie großen Schaden ansurichten. Einer dieser Büge kam in Hal an, als gerade ein deutscher Truppentransport die Stadt verlassen hatte, sodah nur zwei deutsche Babnbeamte dem Ansicklag zum Opfer fielen. Der Zug blieb nun als eine wirre Masse bei Hal. Sofort wurden nun zwei kleine Brüden westlich von Hal durch die Deutschen gesprengt; die kurz darauf ausommenden wilden Züge fütrzten in den Abgrund, ohne irgend welchen Schaden aus zurichten.

Brüffel, 2. Oft. (Tel.)
Bolffs Büro teilt den Inhalt eines Briefes des Grafen Georges d'Urfel, Leutnant im 8. belgijchen Inf... Megiment an seine Mutter mit. Der Brief war in die Dände der beutschen Behörde gelangt. Es heißt da u. a., wörtlich: "Ich hosse, daß diese verdammten Deutschen bald aus unserem Lande verjagt werden. Du wirft zugegen sein bei unserem Linzug in Brüffel, Welch ein Keltiag! Alsdann wird sofort ein großer Borrat von Streichhölzern und Henern angelegt in Köln und überals da, wo wir durchdringen. Bon nun an keine Berwundete und keine Gefangene mehr. Man töte alle!"

# Die Schlacht in Frankreich.

London, 8. Dft. (Tel. Centr. Bin.)

Die "Daily Mail" berichtet über ben miglungenen frangöfischen Umgehungsversuch. Um eine Umgehung ihres Flügels gu verhindern, möchten die Deutschen ihre Gront immer langer nach Rorben verichieben. Die Berbunbeten antworteten mit ber gleichen Dagnahme. Die frangofifchen Truppen mußten oft 40 Rm. pro Tag marichieren. Trot ftarfer Berlufte gelang es ben Deutschen, biefen 11mgehungsverfuch au verhindern und die gleiche Front wie die Berbundeten gu behalten. Am Sonntag gingen bie Deutschen gur Difenfive fiber, um die frangofische Gront feilartig an burchbrechen. Gie richteten ununterbrochen ben gangen Tag und bie gange Racht ein furchtbares Artilleriefeuer gegen die Frangofen, beren Reiben burch bie beutden Granaten fart litten, fobag ber Berfuch ber Deutiden faft gelungen mare. Um Montog aber erhielten bie Grangofen große Berftarfung und fonnten baburd, baß fie eine Angabl Conellfenerbatterien herbeifchafften, den Angriff ber Dentichen jum Stillftand bringen. Mm Dienstag abend erneuerten Die Deutschen ibren Angriff.

Eine bentiche Tanbe flog mabrend biefer Rampfe fiber bie fleine Stadt Albert, bie in 10 Minnten burch bie Gras naten bes Fliegers wie ein Rartenhans gufammenfturgte,

# Ein amtlicher frangösischer Bericht.

Berlin; 8. Oft .(Tel. Cir. Bln.)

Nach einem Mailänder Telegramm bes "B. T." lautet ber Parifer amtliche Bericht vom Freitag nachmittag 3 Uhr: Am linken Flügel bauert die Schlacht febr beftig an, hauptfächlich in der Gegend von Rone, wo die Denticken bedeutende Kräfte angehäuft zu haben scheinen. Die Aftionen verlegen sich immer mehr nordwärts. Die Schlachtfront verlängert sich bis in die Gegend füblich von Arras.

Im Boenvre machte unfere Offenfive Fortidritte, hauptfachlich in der Wegend gwifden Aprement und Gaint

Auf ber übrigen Gront wurden beiberfeits nur unbe-

# Beftrafung eines Lanbesverräters.

Strafburg i. E., 2. Olt. (Tel.) Bolifs Buro mledet: Das Ariegsgericht in Reubreifad erließ eine Beichlagnahmeversügung über das Bermögen bes Fabrifanten Johann Daeffele, bisher in Gebe weiler wohnhaft, zurzeit unbefannten Bohn- und Auf-enthalisortes. Es in gegen ihn eine Untersuchung wegen Landesverrats im Gange. Saeffele ift nach der "Straft. Poh" hinreichend verdächtig, sich dieses Verbrechens dadurch iculdig gemacht ju haben, daß er frangofifchen Truppen in Gebweiler als Gufrer gedient und ihnen auf dem Boftamt die Telegraphenapparate und Leitungen jum 3wede ber Berftorung gezeigt bat,

# Neue Liigennachrichten.

Berlin, 1. Oft. (Tel.)

Der Pariser "Blatin" hat dieser Tage gemeldet, daß die Franzosen in der Schlacht an der Marne österreichische Geschütze erobert bätten. Nach einer anderen Mesdung eines enalischen Blattes jollte ein 42 Zentimeter Mörser in die Dände der Feinde gesallen sein. Beide Nachrichten sind vollständig unzutrestend. Die "Daily Mail" berichtet, in Berlin sei die Meldung, daß die Kathedrale von Reims zerkört worden sei, mit großem Enthnsasmus ausgenommen worden. Diese Meldung fieht auf derselben Höhe, wie die eines russischen Blattes, daß in Berlin eine Sungerrevolte ansgebrochen sei. Böllig fallch in auch die Rachricht, daß 61 Eilenbahnalige in dem von den beutschen Truprewit, daß 81 Eisenbahnalige in dem von den deutschen Eranricht, daß 81 Eisenbahnalige in dem von den deutschen Eranven besetzten Gebiet in französische Sände gesallen seien. Es
besindet sich nicht ein einziger Eisenbahnwagen, geschweige
denn ganze Züge, in Keindes Hand. Die Stimmung bei
unseren Truppen in Frankreich ist auversichtlich; sie ichlagen
sich trob der laugen Dauer der Schlacht vortrefflich, und
guch der Gesundheitszuhand läßt nichts zu wünschen übrig.

## Der Marschall von Frankreich.

Bordeaux, 2. Oft. (Zel. Etr. Bin.)

Der "Datin" melbet, daß ein minifterielles Defret vom 29. Ceptember die Befoldung eines Marichalls von Franfreich mit 30 375 France festfete, mas einer Bieberberftellung diefer Burbe in Granfreich gleichtomme. Das Blatt meint, daß men von diejem Entichluffe gute Erwartungen boben burfe, und bag man, obne bag ein Rame genannt fei, wiffen fonne, wer im 20. Jahrhundert ber erfte Maridall von Franfreich fein wird.

# Monatlich 1 Milliarde Kriegstoften für England.

Bien, 8. Oft. (Tel. Ctr. Bin.)

Rach einem Telegramm ber "Reichspoft" aus Rom teilt ber "Betit Barifien" mit, daß die englifden Rriegofoften im 1. Ariegemonat 45 Millionen Pfund Sterling (fait 1 Milliarde Mart) betragen haben.

# Erneute Zurückweifung englischer Irreführung.

Berlin, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.)

"Nationaltidende" veröffentlicht eine längere Entgeg-"Nationaltidende" veröffentlicht eine längere Entgegnung des Staatsiefretärs v. Jagow auf Reuherungen, die der englische Unterfiaatssefretär Acland getan hat. Staatssefretär v. Jagow weißt erneut die englischen Angriffe wegen Berlehung der Neutralität Bespiens durch Deutschland zurück und hebt dabei bervor, daß Sir Edward Gren in ieiner Unterredung mit dem Fürsten Lichaowsky vom 1. August es ausdrücklich obgesehnt hat, Deutschland die Reutralität Englands zuzuschern, falls Deutschland die Meutralität Besseiner respektiert.

Es bandelt fich bei ben Darlegungen Aclands um einen ernenten Verinch, die Welt über die Motive der englischen Ariegoführung irrezuführen. Die Saltung Enofands fei lediglich durch den rücksichten englischen Eigenunt bestimmt worden, der überhaupt für den europäischen Arieg verantwortlich fet.

# Eine englische Stimme über die Borgänge im Often.

Rotterdam, 3. Dft. (Tel. Centr. Bln.) Heber ben deutiden Rriegsplan in Ruffifch-Polen wiffen die "Timed" gu berichten, die Abficht der Dentichen fet, die Ruffen gut gwingen, Galigien gu raumen ober eine entimeidende Schlacht gu liefern, Coweit vorausgufeben fei, murden die Ruffen jedoch die Rollifion vermeiben. Die Deutschen geigen eine große Rampfesluft. Gie fuchen Difowich gu erobern. Unicheinend haben die Dentichen das Bertrauen, daß fie in der Schlacht fiegen werden. Jedenfalls fei die Ausführung des neuen und großartigen beutiden Planes nicht mehr fern. Dan befinde fich am Borabend wichtiger Ereigniffe.

Rund um den Rochbrunnen.

Es' ift Derbft! Wir find bereits im letten Bierteljahr von 1914. Der Oftober hat feinen Gingun gehalten, als ein gebnter in der berühmten Bwolfbruder-Reibe. Gein lateiniider Rame weift ja eigentlich auf eine Acht; er mar eben bei den alten Romern und ihrem Ralenderfahre mit biefer Rummer gum Ericeinen verpflichtet. Goabe, bag fein ftimmungsvoll altdeutider Rame "Gilbhart" fo giem-lich in Bergeffenheit geraten ift; er bedeutet einen Sin-weis auf die Zeit der vergilbenden Blätter, auf das lang-fame Abiterben der ichonen Natur da draufen . . . Man lagt auch "Beinmonat", und das tlingt fo beiter-frob. Aber freilich, es ift jest bitterernfte Beit. Der große Rrieg! Bir erwarten in diejem Monat wichtige Enticheidungen. hoffen auf neue, ftolge Giege. Bir mochten einen Coonmetter-Oftober, jumal mit nicht gar ju fliblen Rachten, und wir benten babei an unfere maderen Rrieger und ibre Strapagen. Moge und ber Oftober eine recht flotte Geldpoft ermöglichen! . . .

Dit bem 1. Oftober fam auch die Quartal & mende. Schon in gewöhnlichen Zeiten hangt daran mancherlei. Und nun erst so mitten im Krieg! Besonders, wenn man an die wirtichaftliche Lage denft. Stellenwechiel, Wohnungs-peränderung! Biel Sorge bringt das für viele mit sich. Und mande wiffen wirflich fanm, wie fie ibren Bablungo. oflichten auch nur einigermaßen nachkommen follen. Und to ein Bobnungsumgug mit feinen taufenbfachen Meinen Unbequemlichteiten und Unannehmlichfeiten. Die meiften von benen, die einen Umgug fest über fich ergeben laffen mußten, baben ihn bereits hinter fich. Der Entichluß: "Bir gieben aus!" bringt ja immer eine große Umwälzung mit fich, und die Sausfrau, der im Sinblid auf den Auszug das "Generalreinemachen" vor dem geiftigen Auge auftauchte, abnte nicht, baß ber Auguft bas große Reinemachen in der alten Rufturmelt aufundigen murde, ju dem auch ifrem Chegemahl ber eiferne Bejen in bie Sand gebrudt wurde. Best nimmt er weit brangen im Feindesland teil an der gewaltigen Arbeit und forgt mit deutscher Grandlichfeit und beldenhafter Todesverachtung dafür, bag in Frau Europas großen Räumen gründlich Ordnung geichaffen wird. Bielen Sausfrauen laftete die Gorge des Umdugs allein auf den Schultern. Aber auch das muß durchBjörn Björnson in Oftpreußen.

Berlin, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.)

Björn Björnson traf fürzlich in Lud ein. Sein Aufent-halt hat den Zwed, sich durch persönlichen Augenschein von den von den Russen verübten Greuestaten in Masuren zu überzeugen. Björn Björnson, der mit Genehmigung des Kaisers die Reise unternahm, wird von mehreren Offigieren begleitet.

# Mur eine "Rundgebung".

Petersburg, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.)

Das "Dilitarblatt" ichreibt: Unier Ginmarich in Preugen bedeutete nichts als eine Rundgebung, die uns ebenfo teuer au fteben tam, wie unferen Feinden. Wir haben in biefer Abficht die Rraft des Beindes festgehalten, die fic fonft vielleicht den Weg auf Paris gebabnt hatte. Dit feinen begimierten Reiben ift bas beutiche Deer fett gezwungen, wieber von vorn angufangen.

# Sindenburg-Chrung.

Berlin, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.) Der Mariendorfer Saus- und Grundbesigerverein bat vorgeschlagen, die dortige Chanssesfraße in Sindenburgftrage umgutaufen.

# Desterreichs Kämpse in Serbien.

Wien, 3. Oft. (Tel. Etr. Bin.)

Amtlich wird befannigegeben: Unfere in Gerbien befindlichen Ernppen fieben feit swei Tagen in Angriffs: fampfen. Biober ichreitet die eigene Offenfive gegen ben überang fart vericangten und hinter Drafthinderniffen geidunte Stellungen einnehmenben Gegner febr langs fam, aber gunftin fort. Mit ber Canberung ber burch ferbiichemontenegrinifche und irregulare Eruppen benn: rubiaten Gebiete murbe energiich begonnen, Sierbei murbe ein tomplettes ferbiiches Bataillon umgingelt und als friensnefongen abirangvortiert. Die von ben Gerben verbreitete Behauptung über bie Bernichtung ber 40. Sonved: Division ift ein neuer Beweis ber lebhaftey ferbischen Phontofic. Diefe Divifion befindet fich, wie bie Gerben wiederholt Belegenheit fich an übergengen hatten, in befter Berfaffung in der Gefechtefront und hat ebenjo wie bei Bigegrad auch in ben Rampfen ber letten Wochen rubms lichen Anteil gehabt.

Bitoret, Gelbgeugmeifter.

# Meuterungsgelüfte in der ferbifchen Armee.

Sofia, 2. Oft. (Tel. Gtr. Bln.)

Das Blatt "Utro" idreibt: In ber ferbiiden Urmee mochen fich revolutionare Erideinungen bemerfbar. Das Offigierstorps und die Mannichaften find ungufrieden. Die letten Auffiande in drei Artifferieregimentern find feine vereinzelten Borfösse. Mon teilt mit, daß menternde Soldaten eines Insonterieregiments den Oberfien erichossen bätten. In awei anderen Regimentern sollen die Oberfissentungts ermordet worden sein. Serbliche Artifferiften erächlten, sie bätten die Nobre der Kanonen mit Dynamit gefüllt, damit die Kanonen explodieren.

# Bulgarien und Gerbien.

Sofia, 3. Oft. (Tel. Ctr. Bin.)

Der biefige ruffiiche Gefandte bat namens feiner Stegierung um die Bedingungen gur Durchfuhr von Rriegsmaterial für Gerbien fiber Bulgarien erfucht. Der Minifterrat beichloß, diefes Erfuchen mit Berufung auf Artifel 2 ber Saager Konvention abzuweisen, fowie auch ans dem Grunde, weil die Regierung weiterbin frenge Reutralität bewahren wolle.

Die ruffifden Genbungen mit Ariegematerial gingen bisher mit Schiffen auf ber Donau, wogegen niemand Gins fpruch erheben tonnte, ba bie Donan nentral ift.

Wien, 2. Ott. (Tel. Etr. Frirt.)

Die "Sübslaw. Korreip." meldet aus Sofia: Der bulgariiche Gesandte in Risch übergab bem serbiichen Rabinett eine Note, in der der ferbiichen Regierung nabegelegt wird, mit Beschieunigung ienen Zuständen in Mazebonien ein Ende zu machen, die die bulgariiche Deffentlichteit in ständiger Erregung balten und die Gesahr eines Musbruchs bes Bollsunwillens gegen die Bedrüdung ber bulgariiden Stammesbrüder in Magedonien in ben Bereich

ber Moalichteit riidt. Der bulgarifche Gefandte betont, bag die Fortbauer ber herrichenden Buffande in Magedonien ben Entichluß ber Regierung, ihre gegenwärtige Saltung an bewahren, febr erichweren mußten und fie amingen fonnten, Dagnahmen, die fie in biefem Galle für richtig

# Der Drient in Flammen.

Berlin, 3. Oft. (Zel. Gtr. Bin.)

Die "Lombardia" in Mailand berichtet ber Rationals geitung gufolge: Die Lage in Egypten ficht unmittelbar por ber Rrifis. Das Minifterium weigert fich bie Regierungagemalt des englifden Romman: beurs anguertennen und feine bisherigen Bers fügungen gu veröffentlichen. Der Minifterprafibent, ber fich nach Ronftautinopel eingeschifft hatte, murbe von Bord bes Schiffes gurudgeholt. Der englifche Rommandant ließ alle bifentlichen Bebanbe militäriid befeten. Auf bem Balaft bes Rhebiven ift bie englifde Rationalflagge bodgegogen, neben ber vorlänfig noch meben : den türtifden gahne.

Amfterdam, 3. Oft. (Zel. Cir. Bin.)

In einem Leitartifel warnt die "Times" die Turfei, fich Deutschland im Rriege anguichließen. Die Turlei habe die Babl amifden 2 Alternativen: Bleibt fie neutral, fo bieten ihr bie Eriple Ententemachte Integritat aller ihrer Befigungen, finangielle bilfe und Befreiung bom ofonomifden Jod Dentidlands (!!). 3m entgegengefesten Galle murben die Ententemachte aus einem Giege alle möglichen Borteile gieben. Das türfifche Reich murde bann gu Grunde geben. In den letten Tagen baben viele Sandlungen der türfifden Regierung die Berbunbeten mißtrauiich gemacht. Die Türfei muß nun einen Entidluß faffen, von bem ihre Exifteng als Staat abbangt. (Das weiß die Türfet und barum wird fie fich nicht ben Geinben Deutschlands anichließen. Red.)

2Bien, 2. Oft. (Tel. Gtr. Bin.)

Mus Ronftantinopel meldet Die Gubflamifche Rorrefpondeng, bag nach bort eingetroffenen Rachrichten in Berfien ber Bolfsauffiand gegen Rufland bevorftebt. Un ber Grenge von Migbaniftan find beftige Rampfe mit ruffifden Truppen im Bange. In ber Broving Aferbeidican bewaffneten fich die Einwohner gegen Rufland. Der Ronftantinopeler "Ifdam" berichtet unter ber Spinmarfe "Bor ber Revolution in Berfien", daß die ruffliden Bejagungetruppen fluchtartig fiber die Grenge gurfidgeben.

# Der Seefrieg.

Wien, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bin.)

Der Rapitan bes in Patras eingetroffenen ungarifchen Dampfers "Korona" ergöhlt, er habe auf ber Gabrt bet Malta Teile ber englifden und frangofifden Flotte gejehen und bemertt, daß fleine Schiffe amei große Ariegsichiffe nach Malta ichleppten. Dies fällt in die Beit, in ber an der montenegrinifden Rufte bas Gefecht der frangofifchen Glotte mit dem fleinen ofterreichiichen Grenger "Benta" ftattfand, fo bag bie Bermutung nabeliegt, daß große frangofifche Kriegsichiffe damals beimadigt murben.

# Der fleine Rreuzer "Rarleruhe". 7 englische Dampfer im Atlantischen Dzean

berfentt.

Amfterdam, 2. Oft. (Tel. Cir. Bln.) Nach einer bier vorliegenben Rachricht hat ber fleine

Rrenger "Rarlornbe" im Atlantifchen Dzean 7 eng: lifde Dampfer verfentt.

Rreuzer "Emden".

London, 1. Oft.

Bolffe Buro meldet: Der "Manchefter Guardian" fcant ben Schaden, ben der Rrenger "Emben" ber englifchen

gelämpft werben, und es ift beffer gegangen, als es fich fo manche Sausfrau vorher bachte.

Der Oftober bat auch unferer lieben Jugend wieder ich nach beendigtem Unterricht am Mittag die Pforten der Weisheitsftätte geichlvifen, allerdings nur für 10 Tage. Doch diese turge Spanne Beit ift binreichend, daß fich unfere Jungen und Mäbels ausruben von den Schulforgen und fich erholen zu neuer Arbeit. Wie fliegt doch die Schulmappe in die Ede, wenn Frig nach Saufe tommt und ruft: Gerien! Dies eine Wort "Gerten" wirft auf die liebe Jugend etwa genau jo als wie auf die Erwachsenen das Bort "Extrablatt", das in der jegigen Beit eigentlich icon nichts neues mehr ift.

Wenn ber Oftober ing Land giebt, dann geht es fo sachte auf den Binter au. Und wieder finnt man über den Krieg und seine Rot nach. Ob's wohl noch recht lange dauern wird? Und was wird das für ein Weibnachten geben? Aber nur nicht allen truben Gebanten nachbangen! Es ift boch auch eine große, berrliche Beit, und beuticher Glaube, dentiches Soffen leuchtet und warmt wunderbar . . Bor einem Jahre bie Oftobertage! Bie frahlte es von Jahrhundert-Jubifanmöglang um das große bentiche Bolferichlachtbenkmal in Leivzig und überall in deutichen Landen war ein Inbeln! Und nun ift's eine eifern-praftifche Fortsetung geworden. Der alte, tapfere Geift von 1818 ift in mutigem Kampf und mit aller Opferfreudigfeit auf bem

Bei Ermahnung der Opferfreudigfeit dente ich auch an unfere verwundeten Krieger, die wir fest Biesbaden beberbergen, und da ift mir in dief'n Tagen etwas aufgefallen, was ich febr migbilligen muß. Als die erften Berwundetentransporte in Biesbaden eintrafen, ftanden Automobile, Kranfenwagen und eleftrifche Strahenbahnwagen bereit, um die Berwundeten an ihre Pflege-kätte zu hringen. Und das war richtig so! Teht aber hat fich das icon erheblich geandert. Wenn jest ein Eifenbahnjug Bermundete bierber bringt, io find oftmals feine Antos gur Stelle, um die Belden ichnell in die für fie beftimmten Lagarette gu befordern und bie Hermften muffen oft den Beg borifin per pedes apofiolorum gurudlegen, ficerlich in nicht feltenen Gallen unter erheblichen Schmergen in den burchichoffenen Bliedern. Gin Gefühl tiefften Mitleids übertam mich, als vor wenigep Tagen nachmittags

wieder einige Bermundete bier eintrafen und einer von ihnen nur mubfom, auf einen berben Stod geftutt, fich fortbewegen tonnte. Un feinen Befichtsgugen fab man es, bag ibn jeber Schritt ichmergte, ba fein rechter guß bid verbunden mar. Bobl trug einer der Canitater, der diefe Bermundeten in ein biefiges Dotel geleitete, dem Leidenden den Tornifter, aber war diefer Liebesdienft aus-reichend? Warum werden berart Berwundete nicht gefahren, wie es gu Aufang des Arieges geicah? Wahrlich, ich meine, uniere Belben, die ihre Gefundheit bem Baterlande opfern und fich mutig ben Angeln ber Geinde entgegenftellen, verdienten ce, daß man ihnen, wenn fie vermundet gu und gurudtebren, jede nur irgendmögliche Erleichterung verchafft und fie, die eben ans dem Schlachtendonner fommen, nicht wie ein Chauftlid burch die Strafen führt. Bas wir nur irgend Gutes unfern Bermundeten tun tonnen, muß geicheben; auch follen wir fie nicht beläftigen mit Fragen aller Art, wenn fie auf den Strafen fpagieren geben. muffen und vergegenwärtigen, daß diefe Krieger gemiffer-maßen aus einer anderen Welt fommen - mitten aus Rononendonner und Angelregen, den Tod ringe berum, au une an die Stätte bes Griedens und der Rube. Sie muffen fich erft wieder gurecht finden in biefer Belt und fie follen uns daber fein wie ein Beiligtum; benn fie find bem Leben nen geichentt, vielleicht auch nur auf furge Beit, und bald muß ber eine ober ber andere wieder binaus aufs Schlacht. feld, dem Tode enigegen, Darum: Chret unfere Ber-mundeten, erfreut fie durch eure Liebesgaben aber - be-läftigt fie nicht durch eure Reugier! Dans Darrif.

# Theater und Ronzerte.

Roniglices Softheater. Biesbaben, 3. Oft. Bon ben vier, die "Ribelungen-Trilogie" bildenden Bagnerichen Tondramen war es der "Siegfried", der 1876 in Baurenth bei der erften Gesamtaufführung des Ringes ben frariften und burdichlagenbiten Erfolg ergielte. 3meijellos war dieser selbst von den Eingeweihten damals nicht geahnte Erfolg dem flotten, friichen und dabei so hoch poetischen Hand zugnichreiben, der uns aus den beiben ersten Alten des in seiner musikalischen Form eigentlich am wenigsten einheitlichen Berkes enigegenweht und nächt biefem - ber machtigen bramatifchen Steigerung, mit welcher nach ben etwas ermubenben Banderer. Senen ber Solug bes Bangen austlingt, Dieje gewaltige Schlufe

Schiffahrt im Indischen Ozean zugefügt hat, auf 1 Million Bfund Sterling. Der Tonnengehalt der zerstörten Schisse betrug 50 000. Das Blatt rühmt den Kapitan der "Emden", der die Bemannung der Kaussahrer iconte, und bemertt, die englische Marine habe in den asiatischen Gewässert, die an Schnelligkeit der "Emden" aleichfommen.

# Rämpfe in den Rolonien.

Pretoria, 2. Dit. (Tel.)

Bolffs Buro gibt folgende unkontrollierbare Reutermeldung wieder: Südafrikanische Truppenabteilungen überraschien zwei deutsche Posten, den einen bei Grafplatz in der Rähe von Lüderigbucht, den zweiten bei Anichab, 25 Meilen nördlich von Lüderigbucht. Fünf Deutsche sind gefangen genommen worden, davon ist einer tödlich verwundet.

# Defterr. Auszeichnung für Kap.-Lin. Weddigen.

Bien, 2. Oft. (Tel.)

28olffs Bureau meldet: Kaiser Franz Fosef bat laut
Danbickreiben vom 26. September dem Kapitänseutuant
Beddigen, Kommandant des "U. 9", das Ritterfreuz
des Leppoldorbens mit der Kriegsbeforarion verlieben.

# Giu Befuch des Raifers beim Bringen Osfar.

Berlin, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.)

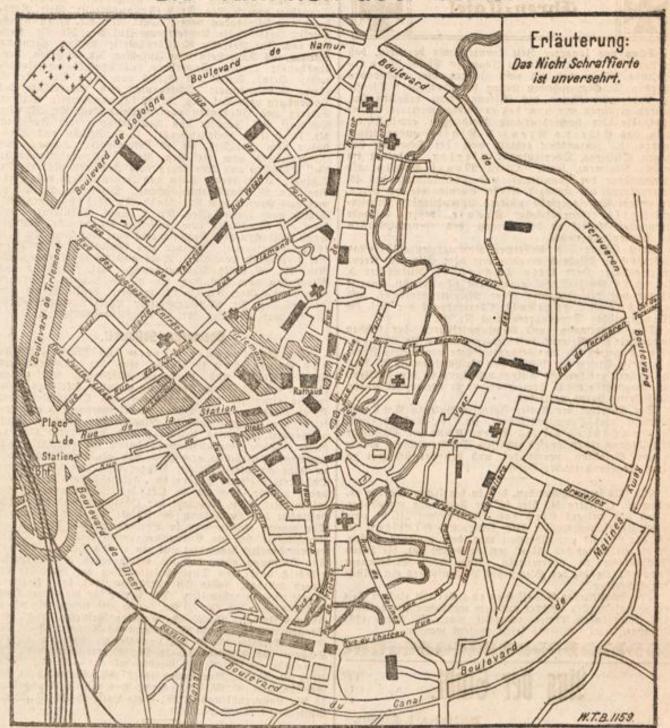
Pring Dotar von Preugen, ber nach einem befilgen Befecht an aluter Berafchmache gufammengebrochen mar, ift nach Deb gur Genefung transportiert worben. Dort murbe er von feinem Bater befucht. Heber die Begegnung bes Raifers mit dem Pringen gibt der Kriegeberichterftatter bes "Berliner Tageblattes" eine anichauliche Schilberung. Er ergablt: Am 26, Geptember, mittags gegen I Uhr, fam Die junge Gattin bes Bringen in Den an. Rachmittags negen 8 Uhr tam ber Raifer, um feinen franfen Gobn gu befuchen. Im Treppenhaus des Botels empfingen ibn Generaloberft Dr. v. Allberg und ber Mbiutant bes Bringen, Graf Coben. Der Argt gab gute Ansfunft und erfrent über die Radricht flopfte ibm der Raifer auf die Schulter. Der Bufall hatte mich in bas Treppenbaus geführt, als ber Raifer feinen Gobn auffuchte. In ber Tur bes Bimmers ericien die blaffe Grafin, ber ber Raifer bie Sand füßte. Mis bie Tur aufging, fiel bas belle Licht ber Radwittagsjonne auf die Buge bes Raifers. Rechts neben ber Dur ftand bas Bett bes Bringen. Der Raifer ging binein, in der Tur die Arme icon ausbreitend, mit ben Borten: "Junge, Junge, da bift Du ja!" Ueber eine Stunde weilte ber oberfte Rriegsherr bei bem jungen Oberft, Als er hinausging, malten fich Freude und Buverficht auf feinen ernften Bugen. Um Montag morgen erhielt der Bring ein Telegramm, bas ihm bie Berleibung bes Gifernen Rrenges erfter Rlaffe anfündigte. Die ameite Rlaffe hatte er icon vorber erhalten, mitten im Gelbe mar fie ibm guerfannt worden, und ba fein Gifernes Rreng von Diefem Johre gur Stelle war, fo nahm General v. Strant fein im Rriege 1870/71 erworbenes Gifernes Rreng von ber Bruft und gab es dem Pringen, ber in der Jugendfraft feiner 27 Jahre fein Regiment gu blutigem Steg geführt batte.

# Ein Brief bes Prinzen Joachim.

Bien, 2. Oft. (Tel. Ctr. Bln.) Der im 1. Garderegiment dienende Sergeant Anmmer, ber verwundet bei seiner Schwester in Teplit wohnt, bat von dem Pringen Joachim, der ihn seit Jahren fennt, auf seinen Brief eine Antwort erhalten, in der es heißt:

Szene bilbete auch gestern wieder den Höhepunkt der geiamten Aufführung. Die beiden Mitwirkenden, Fräulein Englerth, welche erstmalig die "Brünhilde" jang und derr doch am mer ("Siegried"), datten lich deraritg in ihre Fartien bineingelebt, daß kaum der feliche Aunlich unerfüllt bited. Das mit breitelter und edesker Tongebung geiungene "deil dir Sonne", der, reinsten und feuschen Bohlauf antende Edur beam. Emost Zat "Ewig bin ich", iowie der inbeinde Zwiegelang am Schlind des Bertes — alke dies so nungemeln mächtigen Dauptmonnente seigten Kränlein Englerth auf der völligen Döhe ihrer Kunisterichalt und dürsten — wenigkens so weit die rein geiangliche Leisung in Betrackt sommt — in gleich vorzüglicher Weise bier wohl seit langer Zeit nicht mehr gebört worden sein. Auf das densbar beste wurde die Sängerin werden sein, auf das densbar beste wurde die Sängerin wenden zu gesten die eine mang ankergewöhnlich erschiedes Vild des vom Komponischer stimmlicher Disposition besand und insolge dessen ein gang aukergewöhnlich erschiedes Vild des vom Komponischer sit und die gester Borliede bestandeiten und musicalisch weit. Die vorzügend pathetischen Seenen des "Banderer" hatten in Herrn die Garmen ernen nud kwar gleichfalts gang vorzägslichen Vertreter gefunden. Die uns personisch vorzwiegend pathetischen Seenen des "Banderer" hatten in Herrn die Garmen vernen nud kwar gleichfalts gang vorzägslichen Vertreter gefunden. Die uns personisch vorzwiegend pathetischen Seenen des wertweites Weltung einer Kartnerin, Fräusein da as, zu teiner kärseren Geltung zu bringen, dagegen war das Zwiegerbach mit "Mieme" im ersten Aft im ieder Beziehung als durchaus vollendet zu bezeichnen. Das derr Daas (Winsel auch sonst auch er neuen Anderen weltung des gebräch mit "Mierich", desen Bertreter — Gert von Beton-den Schung auch in den billigen Forderungen jeiner so interestanten, aber auch sehen Bertvertagenen mich den Weigen der Grüntlicher wahrend des größten Teils seiner Seene san Kriedfellung durrten, der Arbeit gesten der Weigen vorsilchen

# Die Wahrheit über Löwen.



Dieser Plan der Stadt Comen läßt die Lügenhaftigkeit der feindlichen Berichte, nach denen die Stadt zerstört sein sollte, in ihrer ganzen Schamlosigkeit erkennen. Die durch Schräglinien schraffierten Stellen vom Rathaus westwärts dis zum Bahnhofe (Place de station) geben die zerstörten Viertel an. Man muß gestehen, daß dies eine sehr geringe Vergeltung ist für die planvoll ausgesührten meuchlerischen Ueberfälle auf unsersehrt.

"Gott gebe, daß Sie bald wieder gefunden, um rubmgefrönt in Botsdam einzuziehen. Bon wem werden Sie
gepflegt? Das alte fiolze 1. Garderegiment hat bewiesen,
daß es zu siegen und zu tierben bereit war. Kummer, wenn
ich Ihnen irgendwie belsen kann, will ich es gern tun.
Sie wissen, daß wir beide tunner für Schwung im Dienste
waren. Auch ich bin fiolz daranf, für das geliebte Baterland verwundet zu sein und bedauere nur, nicht mit dem
Regiment sein zu dürsen. Nun erhalte Sie Gott. Ihr
ergebener Joachim von Breußen."

## Vom bermundeten Prinzen Frang von Babern.

Minden, 2. Dit. (Tel. Etr. Blu.) Die Operation des Bringen Frang in der hiefigen dirurgischen Klinit ift gludlich beendet. Die in den Oberichenkel eingedrungenen Granatsplitter find entfernt, und der Bring gedenkt bereits nächfte Woche wieder zu seinem Regiment aurückankebren.

# Der älteste bienftinenbe Leufnant.

Wie über den füngten Ariegsfreiwisligen, so werden auch über den ältesten diensttuenden Leutnant immer neue Fesistellungen gemacht. Kürzlich wurde als solcher ein zweiundsechzigiähriger derr v. Wedest genannt, der als Leutnant wieder eingetreten war. Eine Auchtift vom Fregatenfapitän a. D. A. v. Dassel, Kommandeur des Landkurmersahdatalstuß Didenburg, on die "Arenzzeitung" hat demgegenüber berichtet, daß in diesem Bataisson der sast neunundsechzigiährige Senator Operroht aus Harburg als Leutnant wieder Dienst ine. Dierzu teilt das Frankfurter
Generalsommando solgendes mit: Beim Exfais-Landfurm bataiklon Wiesbaden int der 71 Jahre alte
Konsul d. Rieth aus Antwerven, ebemaliger Reserveoffizier des Haierschauerts König Wilhelm I. Rheinisches Kr. 7, als Leutnant Dienst. Er dürste mithin wohl
der älteste diensttuende Leutnant der Armee sein.

# West und Oft.

Strafburg, 1. Oft. (Tel.) Dente Mittag bat der Gemeinderat der Stadt Strafburg für die durch den Krieg in Eliab-Lothringen Geschädigten 30 000 M. und für Oftpreußen 10 000 M. beswilligt.

# Lekte Ariegsdeheschen. \* Indische Truppen in Frankreich.

Ropenhagen, 3. Oft. (Tel. Gir. Bln.)

Einen lächerlichen Sommus fingt die "Dailn Mail" auf die Beichaffenheit der indischen Truepen, die in Marseille gesandet find. Bom kleinien Gurfha bis zum gigantischen Siths, alles frastvolle Mannlichkeit. Rein einziger Indier, der den guß auf Frankreichs Boden sett, macht sich Gedanken darüber, weshalb er in den Krieg zog. Das Motto dieler Truppen ist ieht wie vor tausend Jahren:

"Siegen oder Sterben". Marcher ichwarzbärtige Indier sieht tiesbefümmert aus bei dem Gedanken, daß der Arieg schon vorbet sein könne, bevor er Gelegenheit bekäme, sich auf den Feind zu ftürzen. Als die Gurschas die Marstallaise anstimmten und sie auf den verschiedenen indischen Inftrumenten begleiteten, drängten die Menschen sich wie eine Mauer um sie. Obgleich die Indier erft seit awet Stunden in Europa waren, nahmen sie gar schnell die Sitten des Welten 8 ap.

# Eine schreckliche Warnung an die Deutschen vor Antwerpen

enthält der "Haager Residentiebode" vom Donnersiag. Rachdem das Blatt der Antwerpener Meldung Raum gegeben, wonach die Foris von Bavre, S. Catherine und Wacklem den Deutschen große Berluste beigedracht und sie aurückgetrieben haben sollten, schreibt es "In (!) Antwerpen bereitet man den Deutschen Ueberraschungen, die alle Pläne mit dem schweren Geschütz auschanden machen konnen. Bagen sie den Angriss auf die Kestung, dann wird ihnen das Hopen sertiausende kosten an Mannschaften, sagen die Belgter." Und der "Residentiebode" sagt es mit. Bas mag das wohl sür ungeabut Schreckliches sein? Inzwischen haben wir's doch schon gewagt und, wie die Erstürmung des Foris von Waure zeigt, nicht ohne Erfosg. Ein strategischer Gellieher in Antwerpen gibt in dem bekannten Londoner Observer folgendes zum besten: "Nan hat ausgerechnet, daß die Deutsichen Antwerpen nur mit einem Berlust von 100 000 Toten und 600 000 Berwundeten einnehmen können!"

# Gegen die Berdächtigungen des katholischen Rierus.

Das ftellvertretende Generalfommando des 10. Ars meeforys (Sannover) erfucht um Beröffentlichung folgender Mitteilung:

In letter Zeit find wiederholt von unglaubwürdiger Seite Gerüchte über Greneltaten belgischer Geiftlicher in Umlauf gesett und auf die gesamte katholische Geiftlichkeit in gehässiger Beise verallgemeinert worden. Dierdurch wird die Ehre der katholischen Bevölkerung verleht. Die Uebertragung einzelner, vit schwer nachweisbarer verbrechertschertzgung einzelner, vit schwer nachweisbarer verbrechertscher Sandlungen, wie sie von Geistlichen in Belgien begangen sein sollen, auf die katholische Geistlicheit in ihrer Gesamtheit, namentlich des Jusandes, in geeignet, den konfessionellen Frieden des deutschen Bolkes in dieser schweren Zeit au gesährden, in der die Mitglieder aller Konfessionen Seit au gesährden, in der die Mitglieder aller Konfessionen Seite aum Schupe des Vatersandes zusammenkeben. Gegen die Urheber und Berbreiter solcher Berdächtigungen, mögen sie schristlich oder mündlich oder auch durch bisbliche Darstellungen Verbreitung sinden, werde ich unnachschilch

Der fommandierende General, ges. v. Linde-Suben, Es ift vielsach feltgestellt worden, daß seindliche Offistere und Unteroffistere im Gewande von tatholischen Geiftlichen, Paters oder Ordensbrüdern, sogar auch in Ronnenkleidern Spionage getrieben, sowie Untaten gegen Deutsche verübt haben.



# Ehren=Tafel



Schon por langerer Beit tonnten wir berichten, bag der Leufmant im 12. Regiment Jäger zu Pferde Monatichewith, Sohn des feit zwei Jahren bier wohnenden Oberst z. D. Monzischewith wegen hervorragender Dienste als Batrouislenofsizier das Eiserne Kreuz erhalten bat. als Patronillenofizier das Eiserne Areuz erhalten hat. Gestern ersubren wir nun, daß er infolge weiterer fühner Ritie, die ihm hochbedeutsame Mesdungen ermöglichten, durch das Eiserne Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden ist. Juzwischen erhielt auch der Schwager des jungen Offiziers. Oberseufnant Ziegler. Adjutant im selben Regiment, sowie Oberst Monzischen des 18. Rommandeur der Munitions und Trainfolonne des 18. Reservesoris, das Treuz 2. Klasse. Ebenso, wie wir hören. Refervetorpe, das Kreug 2. Rinffe. Ebenjo, wie mir boren, ber andere Comiegeriobn unferes Ehrenburgers Gebeim-rath Ralle, Generalmajor Rraufe, beifen Brigabe ehrenvollen Anteil an ben Giegen bes Generaloberften

on Sindenburg nahm.

Zwei Söhne des Geheimen Kommergienrats Gustav Duderhoif in Biebrich wurden mit dem Eisernen Krenz ausgezeichnet: Serr Otto Duderhoff, Klitmeister ansgezeichnet: Gern Otto Duderhoff, Aurzeit Mei, im 23. Garde-Dragonerregiment (Darmstalanne, und

betraut mit der Führung einer Deunitionskolonne, und der Ed uard Duderboff, Oberleutnant der Ref. im Oldenburgischen Dragonerregiment Nr. 19.

Dem Sauptmann und Kompagnieführer der sechsten Kompagnie des Reserve Infanterieregiments Nr. 80 Kau-manus wurde für die Gesangennohme von sechsia Franzisch keine Etrem der Wöhrt von gofen beim Cturm ber Muble von Reufchatean am 22. Mug. und äußerft erfolgreiche Aufnahmestellung in den Baldern von Megneville am fl. September, wo er verwundet wurde, das Giferne Krenz verlieben.

Der Direktor der Kaifer Friedrichschule in Ems und Lentnant und Compagnieführer im 174. Inf.-Regiment Dr. Ha wich hor fi hat das Eiserne Kreuz für 40kilndige Berkeidigung eines Dorfes erhalten. Dr. Hawidhorn wurde in amei Gefechten vermindet und befindet fich jest au feiner Genefung in ber Seimat.

Ein Glüdwunschichreiben, das in berglichen Worten gebalten ih, erhielten die hier in der Feldstraße wohnenden Litern des Heigers Lied vom Unterseeboot "U 9" vom Beren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Gläffing, in dem der Kinnich ausgesverchen war, dem tansferen Sohne, der die Heldentat des "U 9" mit rollbracht hat, die besten Glüdwünsiche au übermitteln. Auch herr Stadtbaurat Petri siberjandte den Eltern des Heldenschnes ein Glüd-wunschlächer. wunichidireiben.

Der Schriftfteller Rudolf Der gog, ber feit einiger Zeit bem Sauptanartier unferer auf dem wellsichen Krieasschauplah fampfenden Armee angefeilt war, ift durch eine Schrapnellfugel am Anie leicht verlett morben.

# Aus der Stadt.

Biesbaben, 3. Oftober.

# Sammlungen der "Biesbadener Zeitung" und der "Biesbadener Neueste Nachrichten".

Bei unserem Berlage gingen weiter ein: Uebertrag 1320,20 M., von Gastwirt Bilb. Schauß, Donheimer Straße Nr. 146, 36,50 M., O. Anopte, Westenduraße 37, 5 M. Jus-gesamt 1361,70 M.

Liebesgaben für Ofiprengen.

Bei unserm Verlage gingen weiter ein: Uebertrag 518 M., von Fr. und Frl. B. 12 M., Ungenannt 3 M., Frl. Reibe 5 N., Fran Gebeimrat Behrndt 50 M., Gesellichaft G. A., Biesbaden, 25 M., Ungenannt mit Postanweisung vom 21. Sept. 40 M., Senatspräsident a. D. Danow 25 M., Berwaltungsgerichtsdirektor a. D. Hopve, hier, 10 M., Frl. Cichborn, hier, 20 M., Geschwitzer Dieskendsk, hier. 10 M., Pran Schille, hier, 3 M., G. Anopte, Beitenditraße 37, 5 M., Fran v. Ingersleben, Bismardring 26, 5 M., Guitav Leb-mann, Secrobenstraße 31, 8 M. Insgesamt 869 M.

Bei unferem Berlage gingen ein von Gefchw. Dieffen-

## Aus der Verwundetenlifte ber Ausfunftftelle für im Telbe ftehende naffauische Solbaten ("Loge Blato" Friedrichftraße 35) in Biesbaden.

Goldsten ("Loge Blato" Friedrichstraße 35) in Blesbaden.

Beiterer Zugang vom 20. September:

U.D. Abel aus Laufenfelden vom Jus.-N. Nr. 106
(Taunushotel); Res. Bartmif aus Hehenberg vom Inf.Meg. Nr. 80 (Paulineulchlößchen); U.D. Becht vom Res.Meg. Rr. 80 (fädt. Kransenbaus); Res. Bierbrauer aus
Stesbaden vom Inf.-Reg. Nr. 80 (Dr. Schloß); Vierhoff
(Engl. Fräusein); Bingel aus Singhvien vom Mes.-Neg.
Nr. 80 (Taunushotel); Res. Bremier aus Kiesbaden vom
Inf.-Neg. Nr. 80 (Dr. Schloß); Nes. Brückel aus Hatersbeim vom Inf.-Reg. Nr. 80 (Paulineuschlößchen); Mes.
Dillisch vom Jus.-Neg. Nr. 80 (Engl. Fräusein); Donneder
aus Biesbaden vom Res.-Neg. Rr. 80 (Taunushotel);
Oberst. Edert vom Inf.-Neg. Nr. 79 (Müblgaße 15); Gustau Ernft aus Dittenbach vom Inf.-Neg. Nr. 145/8 (Baus
Ulneustitt); Kischer aus dirfsteld vom Jus.-Neg. Nr. 87
(Taunushotel); Gemmer aus Biesbaden vom Inf.-Neg.
Nr. 80 (Taunusbotel); Bebrmann Grasmehr aus Biebrich
vom Inf.-Reg. Nr. 80 (Reichspoh); Bebrmann Gülsch aus
Biesbaden vom Inf.-Neg. Nr. 80 (Reichspoh); Günther
aus Borms vom Bion.-Bat. Rr. 25 (Augenbeilanstält);
Oambold vom Inf.-Reg. Nr. 80 (Gengl. Fräusein); darbt
vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Engl. Fräusein); Deinz aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (fädt. Kransenbaus); deß
aus Obersiederbach vom Rei.-Reg. Nr. 117 (Taunushotel);
Gefs. Getterich aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Dr.

Schloß): Daifmann aus Kiesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Dr.

Schloß): Daifmann aus Kiesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Dr. Gefr. hetterich aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Dr. Schloft); Soffmann aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 Schloß); Soffmann aus Wiesbaden vom Anf.-Neg. Ar. 80 (Metropole); Oberlt, Friß Jonas aus Met vom Feldart.Neg. Ar. 34 (Paulinenitift); Nes. Jung 1, aus Warschau vom Inf.-Neg. Ar. 80 (Paulinenichlößchen); Jung aus Biebrich vom Inf.-Neg. Ar. 88 (Metropole); Kaltichmidt aus Gusmünt vom Nes.-Neg. Ar. 80 (Paulinenichlößchen); Nes. Alaus aus Oberrad vom Inf.-Neg. Rr. 80 (hädt. Aranfenbaus); Nes. Koch aus Flörsbeim vom Inf.-Neg. Ar. 80 (Paulinenichlößchen); Nes. Kouzer aus Schausdorf vom Inf.-Neg. Ar. 3 (hädt. Aranfenbaus); J. Laternsen aus Josephunger vom Inf.-Neg. Ar. 3 (hädt. Aranfenbaus); J. Laternsen aus Kolernrube vom Inf.-Neg. Ar. 125 (Paulinenitifi); Gius,-Areiw. Levn aus Wiesbaden vom Inf.-Neg. Ar. 80/3 (Garnijonsazarett); Hornift L. Bothringer aus Elberfeld (Garnifonlazarett); Oprnift A. Lothringer aus Elberfeld vom Inf.-Reg. Nr. 180/4 (Paulinenstift); Webrm. Man-ger aus Wiesbaden vom Inf.-Reg. Nr. 80 (Dr. Schlöß); Behrm. Mai aus Elgershaufen vom Inf.-Reg. Rr. 80 Bormünder zu entsprechen.

(Paulinenichlöschen); Ref. Matthes aus Wiesbaden vom Inf.-Reg. Ar. 80 (Dr. Schloß); Behrm. Miller aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Ar. 80 (Reichspoh); Müller aus Grantsurt vom L.-Reg. Ar. 20 (Reichspoh); Müller aus baden vom Lesteg. Rr. 20 (Taunushotet); Gefr. Aordbaus aus Biesbaden vom Feldart.-Reg. Ar. 27 (Taunushotet); Feldwebellt. Benfert vom Inf.-Reg. Ar. 80; Kennann Tattler aus Schierfein vom Inf.-Reg. Ar. 80; Kennann Tattler aus Echierfein vom Inf.-Reg. Ar. 80; Kennann Tattler aus Echierfein vom Inf.-Reg. Ar. 80; Kennann Teinfall, Geielleuhans); Schabarum aus Merfelbach bei dachenburg vom Ref.-Beg. Ar. 80 (Taunushotet); Wehrm. Scherer aus Wiesbaden vom Feldart.-Reg. Ar. 27 (Dr. Schloß); Alf. Echmidt aus Renfalenhain vom Inf.-Reg. Ar. 145/2 (fath. Geiellenhaus); Il.-O. Schödel aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Ar. 80 (Metropol); Schwarz aus Niederielters vom Ref.-Reg. Ar. 87 (Angeubeilanhalt); Ref. Söhnden aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Ar. 80 (Dr. Schloß); Einf.-Freim. Söhn aus Johannisberg vom Anf.-Reg. Rr. 80 (Pr. Schloß); Einf.-Freim. Söhn aus Johannisberg vom Anf.-Reg. Rr. 80 (Pr. Schloß); Ernit Böldechen aus Brannichweig vom Inf.-Reg. Rr. 92/2/(Garniionlagarett); Wagner aus Worms vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Dr. Schlöß); Ernit Böldechen aus Brannichweig vom Inf.-Reg. Rr. 92/2/(Garniionlagarett); Wagner aus Borms vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Br. Schloß); Ernit Böldechen aus Brannichweig vom Inf.-Reg. Rr. 92/2/(Garniionlagarett); Bagner aus Borms vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Br. Schloß); Ernit Böldechen aus Brannichweig vom Inf.-Reg. Rr. 92/2/(Garniionlagarett); Bagner aus Borms vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Br. Bilbelm aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Br. Bilbelm aus Biesbaden vom Inf.-Reg. Rr. 87 (Wetropol); Bortden vom Geldart.-Reg. Rr. 80 (Benbotet); Bolt 2 aus Pfaisen-bauen vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Benbotet); Bolt 2 aus Pfaisen-bauen vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Benbot baufen vom Inf.-Reg. Rr. 80 (Baulineufdlogden).

## Rheingauer Obstmartt.

Der Rheingauer Berein für Bein., Dbit-und Gartenbau ift ebenfo wie der Obstbauverein für den Stadt- und Landfreis Biedbaden feit vielen Nabren bemübt, burch Abhaltung technisch deleiteter Obli-marfte einerfeits ben gandwirten und Obfiguchtern ben Abiat ibres gezogenen Obftes zu erleichtern, und anderer-Abias ibres gezogenen Obstes zu erleichtern, und anderericits der Einwohnerschaft Wiesdadens günftige Kaufgelegensteit für antes, haltbares und preiwertes Obit ab bieten. Diese Veranstaltungen haben sich allmählich allgemeiner Beliebibeit erworben und gewinnen von Jahr an Jahr an wirtschaftlicher Bedentung. Den diesjährigen Obstmarst eröffnete gestern im "Friedrichshof" der Rheingauer Verein, dem am 18. Ott. der Wiesbadener Verein solgen wird. Die Answahl der Obitiorten und die Meichfolgen wird. Die Auswahl der Obiliorten und die Neich-baltigseit der Beschickung befriedigte die Känser vollauf. Der warme Nachsommer in Rerbindung mit der nötigen Feuchtigkeit hat die Entwicklung und Neise des Obies außerordentlich beafinstigt und ein reiches Obiliabr beschert. Die Soffnung aber, das sich infolgedessen die Obstreise erheblich unter den Durchschnitispreisen der Borjabre be-megen würden, sollte sich allerdings auf dem beutigen Markt nicht bewahrheiten. Die Breise sur dem beutigen Wartt nicht bewahrheiten. Die Breise sur dem beutigen Varen kellten sich für da Ag, etwa wie solat: Aevelet: Ananad-Reinette 15—40 M., Casseler Reinette 12—15 M., Canada-Reinette 15—30 M., Baumanns Reinette 15—25 M., Graue Reinette 15—18 M., Landsberger Reinette 15 M., Schöner von Boscopp 12—18 M., Binter-Calville 30 M., Gravenkeiner 20—35 M., Goldvarmäne 15—25 M., Belle-fleur 20—40 M., Porsdorfer 18—25 M., Metaviel 10 M., Schöffingte 8—10 M. Birnen: Serzogin v. Angouldie 18 M., Baftorenbirnen 12 M., Gute Luife 15-20 M., Diels Butterbirne 15-20 Dr.

Graf Beppelin in Biesbaden In bem Rolner Buge. der gestern nachmittag 5.57 Ubr bier eintraf, befand fich auch Wraf Beppelin, auf der Reife noch Frantfurt begriffen. Die bienfthabenden Selferinnen vom Roten Rreng batten die Chre, den Grafen begrugen und ihm Blumen überreichen au tonnen. Rach berglichen Dantesworten verabichiedete fich Graf Beppelin wieder und unter den Durrarufen ber Anwesenden feste fich der Bug wieder in Be-

Die Militarbehorbe gegen Gehaltsfürzungen, Der fiellvertretende Gouperneur der Geftung Meg, Generalleutuant Belkmann, bat folgende bemerkenswerte Be-tanntmachung erlaffen: "Das Gonvernement bat in Erlabrung gebracht, das einzelne biefige Geschäftshäufer verabredet haben, während der Ariegszeit ihren Angestellen, die sie weiter belögitigen, nur die Sälfte des hisberigen Gehalts zu bezahlen und die Angestellten lich in ihrer Rotlage diesen Bedingungen haben stigen müßen. Abgesehen davon, daß das ganze Berhalten dieser Firmen ein ungeselliches ist, werden sie derauf ausmerksam gemacht, daß, alls die Angestellten nicht ihr volles Gehalt, und zwar auch für die verstoffene Zeit ausbezahlt erhalten, der gesamte Süterverkehr für die in Frage kommenden Geschäfte unter Borbehalt weiterer Mahnahmen gesperrt wird. Die Angestellten werden ersucht, diese Geschäfte bei der Ueberwachungsstelle des Gouvernements nambost zu machen."

Dehr und gute Sigarren für unfere Selben! Die entichen Tabatinduftriellen haben bieber burch bie großen goblreichen Gvenden von Liebesgaben ibre Opier williefeit für unfere braven Rrieger aufe glangenofte bewiefen und werden diese auch ficherlich noch ferner beweifen. Es bedarf aber wohl feiner befonderen Erwähnung, daß mit diesen Spenden der Tafaflente nur ein gang geringer Bruchteil des Rauchbedarfs der im Gelde fiehenden Truppen gedecht werden fann. Deshalb muß, wie die "Süddeutsche Tabafata." idreibt, die Erwortung ausgebrudt merden, baft unfere Beeresvermaltung fowie insbefondere Die Bermaltungen nom Roten Greus, Ritterorden ufm., mie das bereits idon geideben tit, ungeiäumt durch Anichaffung größerer Mengen von Tabaffabrifaten verfuchen werden, den ungeheuren Bedorf an Rauchmaterial einigermaßen gu befriedigen. Unter allen Umftanden muß verhindert merden, bafi unfere Krieger burch fliegende Martetender und abn-liche Trokfnichte in fo icamlofer Beife fiberporteilt werben, wie es ieht teilweife geichieht. So murbe ber "Subbeutiden Tabatata." berichtet, bag biefes Gefindel ben im Gelbe ftebenden Soldaten ordinarfte Ripvengigarren gu 10 und 15 Big, pro Stud und 10 Stud 1 Pig. Singretten an 50 Biennig verlauft. Die Beeresverwaltung follte biefe fliegenden Berfäufer nur mit Baffiericheinen unter Rontrolle der Berfaufspreife an unfere Truppen berantommen laffen. Bor allem aber follte ibnen bas Sandwerf burch reichliche Beichaffung von Tabaffabrifaten von Seiten ber

in Betracht tommenden Organisationen gelegt werdens Schulbefuch. Der Minifter ber geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten bat folgende Befanntmachung erlaffen: Infolge des Rrieges fann es porfommen, daß aum Oftober aus der Bolfsichule entlaffene Schiller aunachft feine Arbeitsgelegenbeit finden. Damit fie nun nicht untätig bleiben und ber Gefabr bes Mühiggangs anogefest werben, ift bei mir angereat worden, daß die bemnacht aur Entlaffung tommenden Schuler auf Bunich ibrer Eltern die Schule noch weiter befuchen durfen. Die Könialichen Regierungen und das Abnialiche Provingialichulfollegium ermachtige ich au der Anweifung, ba, mo es mit bem Schul-betrieb vereinbar ift, etwaigen Bunichen der Eftern ober

Schulferien. Im bentigen Camstag ift ber lette Schulrag vor ben Berb fiferien, dann werden sich die Schilpiorten für 10 Tage ichließen. Sonst galten die Schilpiorten für 10 Tage ichließen. Sonst galten die Bertentage
der Erbolung, auch manch größere Reise wurde unternommen; doch jest zur Kriegszeit beifits für alle zu Sause
bleiben, denn im Saushalt muß jest sat ein jeder mit
beigräntten Mitteln rechnen und dann hat die liebe Jugend and genügend Gelegenheit, fich mahrend ber Ariegsferien nittlich ju machen fürs Baterland, fei's burch Striden wollener Sachen für unfere Arieger oder burch Uebungsmariche gur forperlichen Erfüchtigung unferer mannlichen Jugend.

Fürforge für die zu den Fahnen einbernfenen Answaltsgehilfen. Der Biesbadener Rechtsanwaltsverein hat beichloffen, die famtlichen Angestellten der Rechtsanwälte mit je drei Anteilen in die Naffanische Ariegsversicherung cinanfoufen.

Gegen die Arbeitslosigkeit. Um etwatger Arbeitslosig-feit der Bevölkerung zu ftenern, hielt der Landes-Ausschuß trot des Krieges es für währschenswert, schon jeht mit den Begebauarbeiten im Blegierungsbezirk Wiesbaden, wo sie

immer notwendig, an begegnen.
Aontrollversammlung, Um Montag, den 5. Oftober, haben im hofe des Begirtstommandos, Bertramstraße 3, sich einzufinden alle Unteroffigiere und Mannichaften der (8 arde-Hugartillerie und der Provinzial-Kufartillerie und zwar vormitigs 8 Uhr die Jahr restlessen 1863 bis 1900 (Einstellungsjahr) und 3 Uhr nach-mitigs die Jahrestlassen 1889 bis 1892. Die Leute, die bis zum 1. August 1914 das 45. Lebensjahr vollender hatten, brauchen nicht zu erscheinen.

Die Mittwochskonzerie in der Marktfirche finden vom tommenden Mitiwoch, den 7. Oktober, bis auf weiteres alle 14 Tage statt. Der Ertrag der Konzerte ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Ariegeabenbe, Die Leitung bes zweiten Ariegeabenbe, ber morgen, Conntag, 8 Uhr, wieber im Caale ber Turngejellichaft in ber Schwalbacherftrage ftatifinden foll, liegt gesellichaft in der Schwaldacherurage kattinden foll, liegt in den Dänden des Gerru Stadtverordnetenporsiehers Justigrats Dr. All berti. Im Mittelpunft des Abends wird ein von Delsamationen durchzogener Bortrag von Gerru Psarrer Be am ann ftehen: Bie fam dieser Arieg in unser Land? Für den mustfalischen Teil haben sich in dankenswerter Weise das Senbertiche Bokalguartett und der evangelische Airchengesangverein unter Leitung feines Chormeisters Derrn Hoffeinz in den Lienft der gusten Sache gestellt. Ledermann ift berrlich einzeladen.

ten Sache gesiellt. Jedermann in berglich eingeladen. Die Bolfsleschalle Gellmunder. 45, 1. ichreibt und: 3m September ift die Leschalle von 2166 Lesern und 412 Leserinen besucht worden. Wir weisen nochmals darauf bin, serinen besucht worden. Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Besuch vollkändig frei ift, und bitten zugleich alle Besitzer von überflusig gewordenen Bückern, und diele zuch allgemeinen Besten gest, überweisen zu wollen. Zugleich geben wir befannt, daß von nun an sowohl die amtliche, als auch die alphabetisch geordnete allgemeine Berlustische bei und aufliegt, und außerdem die Liste der hier in den Spitälern liegenden Berwundeten mit Augabe des betreffenden Lagereites zum Ausbang kommen wird.
Schwurgericht. Als dritter und voraussichtlich leiter Vall wird bei Gelegenbeit der am nächsten Montag katt-

Schwurgericht. Als britter und voraussichtlich letter Fall wird bei Gelegenheit der am nächten Montag kattjindenden letten Schwurgerichtstagung des laufenden Jahres verhandelt wider den Dienstenecht Jvief Börner aus Eamberg wegen eines ihm vorgeworfenen Sittlichfeitsverbrechens. — Um den Geichworenen Zeit und Koften zu erjvaren, werden die fämtlichen zur Berhandlung stehenden Sachen an einem Tage abgeurteilt.

Jukizpersonalien. Amtsgerichtsrat Scholer vom hiefigen Amtsgericht in als Kriegsgerichtsrat nach Frankfurt
berufen. Amtsgerichtsrat Dr. Dalmener fungiert ebendort
als Oberkriegsgerichtsrat, Oberkandesgerichtsrat Wessenkrankfurt, früher bier in Wesbesdaden Staatsanwalt, eben-

Grantfurt, früher bier in Biesbaden Staatsanwalt, ebenfalls als Kriegsgerichtsrat. Altuar Brühl vom biefigen Amisgericht ift als Millitärgerichtsichreiber einberufen.

Gur Militaranwarter. Die neuefte Ausgabe der An-ft el I ung B. Racht ichten für verforgungsberechtigte Militarpersonen liegt in unserer Geschäftsfielle in ber Mauritinsftrage Str. 12 wieber gur unentgeltlichen Ginfichtnahme auf.

# Aurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufw.

Rurhans, Theater, Vereine, Vortrage uim.

Rünigliches Theater. Als vierte Abonnements.
vorftellung geht am Sountag, 4. Oft., Richard Bagners.
Lochengrin" im Ab. D in Szene; Beginn 6% Uhr. Die Elfa fingt diesmal Fräulein Schmidt, den Heerrufer Gerr Firester, während die weitere Besetung unverändert bleibt.
— Kür Tienstag, 6., ist eine Aufführung von Mozaris.
"Zauberlibte" im Ab. A sestgesett worden, bei welcher Gelegenheit Fräulein Fric die 1. Dame singen wird. Reu besetzt sind die Bartien des 1. Anaben mit Fräulein Bietor und des Eprecker mit Gern Brester. — Am Donnerstag, 8., sindet eine Aussührung von Richard Bagners "Riegender Orländer" mit Gerrn de Garmo in der Titefrosse und Fräulein Englerth als Senta siatt; den Erif wird herr Franlein Englerih als Genta fratt; ben Grif wird Berr Fordbommer fingen.

Abuigliche Schauspiele. Die Reihenfolge ber Abonnementebrichtaben für die nächte Boche ift folgende: Countag D (Montag geichloffen), Dienstag A, Mittwoch B, Donnerstag C, Freitag D, Camstag A, Conntag B, Mon-

Rurbaus. Bum brittenmale fiellt fich bie Rurver-waltung in ben Dienft ber Ariegsfürforge, indem fie am Sonutag, ben 4. Oftober, im Aurhaufe einen pollstum-lichen potriotlichen Abend veranstaltet, beffen Reinertrag aur Linderung ber Not in Oftpreußen und im Eliaf ver-wendet werden ioll. Luch diesmal haben fich hervorragende Rrafte bereitfinden laffen, in felbfifofer Beife dem idealen Bobliabrisamede an dienen. Das langiabrige und verdienftwolle Mitalied des Deutschen Schriftftellervereins. Berr 3. Chr. Bludlich fen., ber burch feine literarifche Tatigfeit den Biesbadenern mobibefannt ift, wird den Abend mit einem Bortrage fiber bie biftorifden Raiferworte: "Beld' eine Bendung durch Gottes Fügung" eroffnen, Mis Bertreter ber Gelangstunft werden herr Operniäuger Schubert, sowie die Damen Frau Guffy Aloff und Frau Tefla Duisburg mitwirfen. Infirumental werben fich ber Direftor des Konservatoriums, herr Schreiber und Berr Ravellmeifter Janben vom Ro-nigliden Theater an 2 Rlavieren betätigen. Dagwifden wirb Berr Bolidanivieler Undriano einige bem Geifte ber Beit entiprechende Gedichte vortragen. Das ftabtifche Aurordicher mird unter Beren Schurichts Leitung ben orcheftralen Teil des Brogramms bestreiten und den Abend mit der Leonoren-Ouverture Nr. 3 von Beethoven ein-leiten und mit der Jubel-Ouverture von Weber zum wür-digen Abschluß bringen. Eintrittskarten von 50 Pfg. sis

# Aus den Vororten.

Dotheim.

Rriegers und Militärverein Dotheim. Unter diefem Ramen haben fich der Kriegerverein 1870/71 und der Militärverein gu einem Berein gusammengeschloffen.

# Naffau und Nachbargebiete.

# Wiesbaben, 2. Oft. Schulperfonen . Rach . richten. Pfarrer Dorn in Gifcbach ift auf feinen Untrag vom 1. Oft. ab von dem Nebenamt als Kreisichulinspetior entbunden und an seiner Stelle Pfarrer Defan & asses in Eppstein zum Areisichulinspetior ernannt worden. — Ernaunt: Lehrer Köster in Dörsdorf vom 1. Oft. ab zum Hauptlebrer an der Bolfsschule in Eichborn. — Einstweilige Anstellungen: Buchheim, Else, ev. Lehrerin, Nassauss Mit I er, Anna, fath. Lehrerin, Sed. 1. Dft. - Endgültige Anftellungen: Gangel, Anna, foth Behrerin, Frantfurt; Ritter, Emma, en Lehrerin, Frantfurt, 1. Dit. - Berfehungen: Gaul, Jafob, ev. Reffor, von Langenschwalbach nach Rassau; Durchholz, Julius, ev. Lehrer, von Effershausen nach Hohenroth 1. Oft. — Ausgeschieden aus dem Schuldienst des Regierungsbezirfs: Beters, Margarete, ev. Lehrerin, Rassau 1. Oft, nach Düsselders.

Maing, 2. Oft. Pfarrer als Solbaten. Das beffifche Obertonfiftorium bat den dienftabtommlichen beffifden evangelifden Pfarrern erlaubt, unter ben Baffen dienen. Eine Angabl Pfarrer bat fich baraufbin freiwillig

- Gimbobeim, 1. Dit. Ariegerfürforge. Der bie-fige Gemeinderat lebute das vom Rreisamt gestellte Eruchen, die ins Gelb eingernidten Gimbobeimer bei ber Bef lichen Ariegsversicherung au verlichern, ab, und beichloft bemgegenüber, aus Gemeindemitteln ben Angehörigen eines jeden Gefallenen die gleiche Summe ausgugablen. Der Gemeinderat ging in seiner Fürforge für die Feldaugteilnehmer noch meiter, indem er beichloft, daß auch allen Schwervermundeten und den burch den Rrieg arbeits-unfähig gewordenen Kriegern eine abnliche Summe gu-

- Marburg (Labn), 2. Oft. Ort & begeich nung. Um die verichiedenen Bezeichnungen für unferen Ort, wie Marburg (Deffen) oder Marburg (Beg. Kaffel), zu verein-fachen, foll die jetige Bezeichnung mit Genehmigung des Reichsposiamis im Post- und Telegraphenvertehr Marburg

(Babn) beifen.

s. Lord, 1. Oft. Stadtifde Ariegerfürforge. Die findtifden Korpericaften baben befchloffen, auf Roffen ber Stadt jeden Kriegsteilnehmer, auch biejenigen, die noch nicht ind Geld abgerückt find, mit je einem Anteilichein von 10 Mart in die Raffaulide Rriegsverficherung eingufaufen. Es tommen insgefamt 185 Mann in Grage, bon welden bereits 6 Mann den Belbentot fürs Baterland

# Gericht und Rechtsprechung.

Bedpreller. Biesbaden, 1. Dit. Der Bergmann Bermann B. aus Reuntlirchen hat nicht weniger als 24 ge-richtliche Strafen, mein wegen Eigentumsvergebens, auf den Kerbhola, darunter 3 Buchthausftrafen. Am 24. Auguft, taum aus dem Gefanguis in Kobleng entlaffen, wondte er feine Schritte nach Braubach, wo er in Not geriet und bann eine gange Angahl von fleinen Bechprellereien verübte, Endlich fam der Mann in den Berdacht, mit den in der Umgebung von Braubach maffenhaft untergebrachten abgeschobenen Reichsländern gegen die Sicherbeit des Staates zu konspirteren, und er wurde in Saft genommen. Wenn sich auch dieser Berdacht nicht halten ließ, io blieb der Mann doch der Freiheit entzogen, weil Die Behorde gwifdengeitlich binter bie Betrügereien gefommen war. Wegen friminell rudfalligen Betrugs verbangte Straffammer eine fiebenmonatige Gefangnisstrafe liber thur

# Vermischtes.

Shiffsunglüd.

Aristiania, 2. Oft. (Tel Ctr. Bln.) Der norwegische Dampier "Bestlanded" ist am 29. September zwiichen Lands, nördlich von Udde, und Stora Kernsve gescheitert. Bon den einundzwanzig Mann der Besahung ertrant einer, die anderen reiteten sich in ein Boot, das zwei Tage lang auf dem Baffer umbertrieb.

# Volkswirtschaftlicher Teil.

Sandelsnachrichten.

Anmeldung von Kriegsichaben bei ber Sanbelstammer.

Mile Girmen und Berjonen bes Begirts, bie im Mus. lande gu Schaben getommen find ober Schaben fürchten muffen, werden gut tun, ibre Gorberungen bei der Sandelstammer Biesbaden angumelben.

Inobefondere find burch Beweife gu belegen: 1. bie bereits eingetretenen und noch eintretenben Rriegsichaben unter genaner Angabe, worin die Chaben befteben, welchen Betrag fie ausmachen und wie und burch wen fie entftanden find; 2. die Forderungen an Angehörige feindlicher Staaten, von benen befürchtet wird, daß fie infolge bes Rrieges gang ober teilweife nicht werden erfüllt werben; 3. die in feindlichen Landern befindlichen Gigentumefinde, von denen befürchtet wird, daß fie infolge bes Rrieges beidabigt werben, vernichtet merben ober verloren geben fonnen. Die Bermertung ber Anmelbungen wird burch die Reich Bregierung erfolgen.

## Anstnnit fiber Ansinhrverbote.

Die Sandelstammer Biesbaden macht barauf aufmertfam, daß von ihr Anfragen über Ausfuhrverbote be-antwortet werden fonnen. Das Reichsamt des Innern foll nur dann in Anspruch genommen werden, wenn es sich um verbotene Waren handelt, für die eine Ausnahme bewilkigt werden foll. Die Bearbeitung dieser Anträge wird dem Reichsamt des Junern unnötig erschwert, wenn ihm einsache, ichon durch Rückfrage bei der Handelskammer zu klärende Austragen über Anssuchräbigkeit vorgesegt werden. Den beteiligten Firmen wird deshalb dringend empfohlen, aunächt mit Anfragen an bie Sand elstammer fich zu wenden, wo auch ein Bergeichuis famtlicher dem Ausfuhrverbot unterliegenben Waren gur Ginficht aufliegt.

## Landwirtschaft.

Die landwirtschaftlichen Binterfculen bes Rammerbegirts.

Da ber größere Teil unferer Bintericulbireftoren und Landwirticatistebrer au ben Gabnen einberufen worden ift, follen, wie das Amisblatt ber Landwirtschaftstammer angeigt, die Wintericulen in Montabant, Raftatten und Idu in gufolge Borftandsbeichluffes vom 16. Sept. b. 38. in diefem Gerbste nicht eröffnet werden. Auch foll bas Inslebentreten der für Söchst und Limburg geplanten neuen Winterschulen vorerft unterbleiben.

Die Eröffnung der Land w. Binterichnle zu Sof Geisberg bei Biesbaden foll davon abhängig gemacht werden, daß sich für diese Anfalt eine ausreichende Angahl neuer Schüler für die Unterklasse bestimmt anmeldet und daß die Mehrgahl berjenigen Smuler, die im Borjabre die

Unterflaffe befucht haben, auch in diefem Winter ihre Ausbildung in der Oberklaffe fortietet. Deshalb werden die-jenigen Landwirte, welche beabsichtigen, ihre Gohne in diesem Binter die Lindw. Bintericule ju hof Geisberg besuchen zu laffen, ersucht, die endgultigen Anmeldungen ber Schuler umgebend, fpateftens jedoch bis gum 15. Oft., an die Direftion der Landw, Bintericule gu Dof Geisberg bei Biesbaden, Ibfieiner Strafe, ju richten. Der Unterricht wirde voraussichtlich Anfang Rovember beginnen.

Stand ber Maul: und Rlauenfendje im Reg. Beg. Biesbaden Mm 29. Sept. 1914 waren laut Mitteilung im Amtsblatt der Landwirtichaftstammer von der Genche betroffen: Im Landfreise Biesbaden die Gemeinden Biebrich.

Nordenstadt, Erbenbeim, Frauenstein, Schierftein, Ebbers, beim und Beilbach. Im Stadtfreise Wiesbaden drei Gehöste. Im Kreise Docht a. M. die Gemeinden Ofristel und Zeilsbeim. Im Rheinganfreise die Gemeinde Eliville.



bon der Betterdienfifielle Beilburg.

Harometer: gestern 764.5 mm, heute 770,6 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 4. Oftober : Meift wolfig, einzelne, meift leichte Regenfalle bei giemlich fühlen weftlichen Binden.

Riederichtagshohe feit gefternt Beilburg . . . . . 1 | Trier . Relbberg . . . . . . 3 Meufirch Schwarzenborn. . . . . 2 Marbura . . . . : 0 | Staffel .

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: gestern 2.69, beute 2.61 Lahn-pegel; gestern 1.20, beute 1.24

Sonnenaufgang 6.06 | Mondaufgang Sonnenuntergang 5.31 | Monduntergang 4. Oftober

Drud und Berlag: Biebbodener Berlagsanftalt G. m. b. D. (Direftion: Geb. Riebner) in Biesbaden.
Berantwortlich für ben gesamten redattionellen Zeil: Dans Concider: für den Reslames und Inferatenteil: Karl Berner. Camtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaktion, nicht an die Redakteure perfonlich au richten.

# Städt. Sparkasse Biebrich

Telefon 9tr. 50 Biebrich



Poftichedfonto. Frantfurt a. M. Mr. 3923

mündelficher

3insiuß 31/2-4% Tägliche Berginfung

Bermietung von Safes

Depositen- und Kontokorrentverkehr.

Raffenlotal: Biebrid, Rathausstraße Dr. 59. Geoffnet bon 8-121/2 unb 3-5 Uhr.

Gegründet 1829.

Bankhaus Wilhelmstrasse 38. Tel. 26 u. 6518

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stablkammer-Gewölbe.

führung, schnell u. preiswert, liefert Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.

# Dereinsbank

Eingetragene Genoffenschaft

Gegründet 1865.



# Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht.

Eigenes Geschäftsgebande: Mauritiusitrake Rr. 7.

Passiva.

Dormals: Allgemeiner Dorschuß= und Sparkassen=Derein.

# Geschäftsstand am 30. September 1914. Aktiva.

| 1. Kasse 2. Fremde Geldsorien und Zinsscheine 3. Guthaben bei der Reichsbank (Kiro-Konto) 4. Posticked-Konto (Rr. 250 Frankfurt a. M.) 5. Guthaben bei Banken (Banken-Kosko) 6. Bechsel 7. Rüdwechsel 8. Bechsel aum Einzug 9. Bertpapiere unferer Bereinsbank 10. Schuldner in lausender Rechnuna 11. Oppotheken und Restkausschlünge 12. Vorschüffle 13. Gegenwechsel für geleistete Bürgschaften 14. Geschäfts- und Hausigerät 15. Geschäftsgebände Mauritusktrake Ar. 7 16. Geschäftsgebände Mauritusktrake Ar. 7 17. Postkäed-Gebühren 18. Verwaltungstosten 19. Geschäftskosten | 22,783 66<br>2,907 33<br>1,283,778 22<br>1,897,891 64<br>5,000 12<br>2,664 85<br>875,103 38<br>4,491,206 29<br>316,229 50<br>4,748,814 27<br>440,088 62<br>4,615 60<br>219,343 45<br>127,000 —<br>944 33<br>77,608 51 | 2. Gefehliche Rüdlage 3. Sonder-Rüdlage 4. Rüdlage für gefährdete Gorderungen 5. Sonder-Rüdlage für die Teier des bojährigen Bestebens unserer Bereinsbank am 15. April 1915 6. Sparkasse unserer Bereinsbank am 15. April 1915 7. Test angelegte Gelder: | 5,000 —<br>5,317,171 84<br>2,479,210 40<br>914,022 09<br>3,172,367 54<br>46,244 49<br>440,088 62<br>134,239 84<br>16,036 72 |
|---|---|---|---|
|---|---|---|---|

Stand unferer Bereinsbant - Mitglieber am 31. Dezember 1918: 4977. Bugang im 1. Bierfeljahr 1914: 124 1914: 124

" 2 " 1914: Stand unferer Bereinsbant-Mitglieber am 30. Gebiember 1914; 5281.

Geichäfts-Umfag auf beiben Geiten unferes Saupt-Buches: Det. 199,068,461.01 Augerbem auf Raffen-Ronto: Gefamter Geschäfts-Umfat in ber Beit vom 1. Januar 1914 bis einschließlich 30. September 1914 : Mt. 272,446,995.09

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1914.

meis.

# Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Baftpflicht, Schönfeld. Michel. Mergenthal.

henmann.

34/8

Noman aus ber Beit der Annegion von Ernft Rlein. (Rachbrud verboten.) (16. Portfebung.)

Mit dem Nachtglaß spähte Defider hin. War es Tänsschung seiner erregten Sinne, oder war es Wirklichkeit? Dort bewegten sich menschliche Gestalten.
Endlich, endlich!
Das Fieber des ersten Rampses fuhr in die Burschen.
Dazu das Düster-Unseimliche des nächtlichen Waldes, die Ungewisheit, wen sie vor sich hatten — ihre karten Fäusten in stellen auf Franzelest um der Locken des Genenbest. icoloffen fich frampfhaft um ben Rolben bes Gewehres. Cie

waren taum gu balten. Defider behielt jeinen flaren Ropf. Es tonnte eine ber

Desider behielt seinen klaren Kops. Es konnte eine der von ihm selbst ausgesandten Patrouillen sein, die den rechten Weg versehlt hatte, und nun den ihren kreugte.

"Richt schiehen," besahl er, "es kann auch eine Patrouille von und sein. Zugsührer Naan, suchen Sie sich mit vier, sünf Leuten von hinten an die Kerle dort anzuschleichen. Dort, — sa — sa — aber nicht schiehen, die Sie sicher sind, wer es ikt."

Eine balbe Stunde verging, die der Jugsührer seinen Auftrag ausgesicht batte. Derweilen sagen die Zurückgebliebenen mit zusammengedissen Jähnen regungstos hinter den Bäumen und ließen die brennenden Augen nicht von den dunklen Schatten, die sich dort vorne gerührt hatten. Richt sau atmen wagten sie.

Und dann krachte es plöhlich vorne, wilb und schness

Und dann frachte es plöblich vorne, wild und schnell bintereinauder; Ragy war an den Gegner geraten. Run gab's fein Salten wehr. Auf sprangen sie und rannten wormaris. Da sief einer über eine Burzel, dott lief einer direkt in einen Baum — ein berber Fluch half über das Wolfbeur binnes Von parmöres. Malbeur hinmeg. Rur pormaris, pormaris!

Das Schiegen gog fich immer mehr ben Berg binunter. "Die Sundling lauf'n bavon," rief einer von ben Steirern, Safra fix no' amal, wiederum ham ma's Rachfeb'n." Da erreichten fie endlich, feuchend, atemios, ben Ang-

"Dort unten, herr Oberleutnant," fagte er, "bort ren-nen fie! Dret Rerle find's."

Run ging die wilbe Jagd los, ichnurgerade hinunter ins Sal. Defider durchichaute die Abficht der Gerben. Gie wollten die Strafe von Grebrenica gewinnen. Wenn er fie bort binunterjagte, mußten fie ja Brang und feinen Dra-gonern in die Dande laufen. Gie fonnten ihm alfo nicht

Bon Zeit au Zeit blieb einer von ihnen stehen, rif das Gewehr an die Schulter und schoh. Und wenn dann die Augel harmlos über ihre Köpfe suhr ober in einen Baum schlug, erhoben die Strasunt ein großes Dohngeschrei und riesen einander mehr oder minder schliechte Bise au. Diese halsbrecherische Jagd auf Tod und Leben war ihnen augenscheinlich eine prächtige Unterhaltung.

Da lichtete fich ber Balb. Die Strafe murbe fichtbar. Roch einge wenige Sprunge, und bie Pluchtlinge batten

ofe Strafe erreicht. Wenn die Dragoner an diefer Stelle icon vorüber waren, bann entwischten fie, Defiber ftieft einen Fluch aus und schrie feine Leuie an.

Derf ma' ichiag'n jeb'n, herr Oberleutnant?" fragte ber Eder Tont, der babeim in Steiermart bas lobfame Ge-werbe eines Forftgebilfen ausübte.

Ja, aber treffen Gie," rief Defiber im Beiterlaufen.

"Bir milfen wenigstens einen haben."
Da fniete ber Coni Cher nieber und gielte langfam und bebächtig. Aber ber Gedante gudte ihm auf einmal burch ben Ropf, bag es jum erstenmal mar, bag er auf einen Menfchen icos . . . Unwillfürlich ließ er bas Gewehr finten.

finten.

"'S is halt der Krieg," flüsierte er vor sich hin.

Er seizte noch einmal an. Rahm ganz genau das Korn ins Grinsel und drückte ab. Mit karrem Auge schaute er dann nach vorn. Die dret da unten liesen noch weiter . . . aber da . . . da, der Edez Tont schlug ein Kreuz . . . da warf der eine, der, auf den er gezielt hatte, die Arme in die Lust und rollte sopsiber den Abbang hinunter. Rollte an der und rollte sopsiber den Abbang binunter. Rameraben porbei und ichlug bart auf an bem Deitenftein unten, jog fich mubfam bran empor, wollte auf, weiter, brach wieber gufammen, rif fich noch einmal in die Sobe

und blieb bann liegen. Die beiden andern rannten ohne Aufenthalt weiter,

Die Strafte entlang. Die Strafunt aber jubelten, als fie des Stetrers Detfterfcuß faben, und mahrend amet, dret bet bem Ericofie-nen blieben, festen bie anderen bie Berfolgung fort. Die aber nahm nun ein jabes Ende. Denn als bie

Blüchtlinge, die icon nicht mehr recht weiter konnten, in die Biegung leutten, faben fie die öfterreichijden Dragoner auf fich beraniagen. Im felben Augenblid waren fie gepacht und gefeffelt. Mit fingeren, verbiffenen Gefichtern liefen fie neben ben Pferben ber.

Frang und Desider wechselten ein paar rasche Worte ber Auftsarung. Dann begaben sie sich zu der Stelle, an der der Tote lag. Schen blidten sie alle auf den armen Teufel, der nun bleich und ftarr dalag, in dem hageren Ge-sicht noch die Wut und die Angit, mit der er um sein Leben

Es war der erfte Tote, ben fie alle saben, der erfte Tote, nach dem der Gott des Krieges gegriffen. Unwillfürlich ichlich dem einen und dem anderen das eifige Gefühl den Rücken berauf: Wer weiß, wie lang noch, und du liegst auch fo ftarr und bleich ba.

Dann hoben sie eine tiefe Grube aus und legten ben Toten hinein. Sein Gewehr gaben sie ihm mit. Und als sie bas Grab zugeschaufelt hatten, zogen sie, ohne Befehl, einer nach bem anderen die Rappe herunter, und die Lip-pen der jungen Burichen ichickten ein helhes Gebet empor. Datte doch jeder seine Deimat und in der Deimat eiwas Liebes, bas er nicht verlieren wollte.

Der Cher Toni ftand mit finfterem Geficht abseits. Als Frang ibn wegen feines Schuffes beloben wollte, wehrte

1. . . fann net in d' Rab geb'n!"
Mit verwunderten Augen schauten die Gerben auf die "verfluchten Schwabas", die ihre Feinde selbst begruben, und nicht, wie sie selbst es in Magedonien seligen Gedenkens gendt, den Toten Rasen und Ohren abschitten.

Stumm und gebrückt wurde ber Heimweg angetreten. Aber Soldaten burfen nicht lange traurig sein. Es dauerte denn auch nicht lang, und der eine oder der andere fing zu fingen an. Die Biener ließen eins ihrer Lieder los, und die andern, die Text und Sprache nicht verstanden, summern die Weschle mit ten die Melodie mit,

So tamen fie nach Racovac gurud. Und balb baranf rudie auch eine Patrouille nach der anderen ein. Reine hatte was zu melben, und voll Reid blidten fie auf die Bludlichen, die fo intereffante Erlebniffe gehabt hatten.

Babrend bie Beute bann in ihre Quartiere gurfid. febrien, machten fich Defiber, Frang und Gigbt Daffan baron, die Gefangenen ansgufragen. Der eine von ihnen, ein alterer Menich, mit bartem, verwittertem Geficht,

spudie, als ihm die erste Frage gekellt wurde, ingrimmig aus. Das war seine Antwort? Der andere war ein junger Bursch von kaum is Jah-ren, der seine Auglt kaum verbergen konnte. Den nahm sich Esali Hallan vor und verschwand mit ihm in ein anderes Zimmer. Die er mit ihm verdandelte, konnte man nie ersabren. Fest steht unr, daß der Junge, als er mit ihm zurücksam, sich bereit erklärte, zu gestehen, was er wuste.

Er und feine Rameraden maren die bret Danner gea wesen, die der Bauer aus Bitsovict gesehen und denen Zugführer duber und Korppral Babrn vergebens nachgespärt hatten. Sie waren von Slubovigia weggeschickt worden, über das Gebirge sich nach Erebrenica zu schleichen. Dort sollten sie einem Manne eiwas melben. Bas aber und wem, das wußte er nicht, denn das war nur seinen Gefabrien gefagt morben.

Mieviel Mann brüben seien, wurde er gefragt. Bieviel Mann brüben seien, wurde er gefragt. Ungefähr sechaig bis achtaig. Und zwei Frauen seien anch dabet. Die eine, ein junges Mädchen, ungefähr so alt wie er selbst, die andere stolz und schön, eine vornehme Dame. Kein Mensch wisse, was die der Bande wolke,

Frang und Defiber faben einander an. Bahrend aber über Defibers Geficht ein leifes Lächeln bes Glitch gog, prefite der andere die Babne gufammen

"Best gilt's, die vornehme Dame ift niemand anderes als die Gretow, die hier liber die Grenge will."
"Sie foll nur fommen," antwortete Defiber. Und las delte noch immer.

(Fortfebung folgt.)

# s schönste Geschenk

für die Krieger im Felde, sowie für die Einbernfenen, ist die

# Photographic

ihrer Angehörigen.

Den Kriegsverhältnissen entsprechend haben wir unsere ohnehin schon billigen Preise bis 15. Oktober herabgesetzt.

O Postkarten 170

Visites glanz für Kinder

Cabinet glanz

115 8

Cabinet

Bei mehreren Personen, sowie bei allen sonstigen Extra-Ausführungen ein kleiner Preisaufschlag.

Ausser unseren billigen Preisen geben wir jedem, der sich in der Zeit vom 27. September bis 15. Oktober, ganz gleich in welcher Preislage bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, auch bei Postkartenaufnahmen.

Grosse Burgstrasse 10. Tel. 1986.

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von 9-2 ununterbrochen geöffnet.

eine Vergrösserung seiner eigenen Aufnahme, 30×36 cm, inkl. Karton.

Grosse Burgstrasse 10. Tel, 1986.

Gesetzlich | Sonntags ist das Atelier nur von 9-2 ununterbrochen geöffnet.

wäscht und desinfiziert Wollwasche Henkel's Bleich-Soda

Damen finden freundt. fir. jubrahme jederzeit bei Gr. E. Schäfer fr. Deb. Frankfurta. M., Schleuben-firabe 6, Bt. Rabe Dauptbabnbof

1580 - Jede Fran + Zne gebrauche in besond. Fällen mein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. Viele Anerkennung, auch Versand geg. Nachn. überall hin. Medizin, Drogerie Hoh. Bocatius, Berlin, Schönbauser Allee 132.

Am besten und billigsten tauft man getragene und gene Schuhe und Afeider bei 4314

Pius Schneider Wwe. Biesbaben, Dochftattenftrage 16 birett am Wichelaberg.

Phrenologie! \*8099 Ueber 1000 Dantidrelben ! v. Birtenburg, Abelbeibftr. 51, B.

Ohrenologin Fran Löwich Ediersteiner Gtr. 11, Mtb., D. r. Zaglich su fprechen. 4817

in allen Preislagen taglich frifd.

Teleph. 382. Hoflieferant Marktftr. 11. Sr. Durchl. 6. Fürft. zu Lippe-Detmold.

Die Verlustliste des Füsilier=Regiments Nr. 80

ift in unserer Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11 und in den Filialen Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29 zu haben.

# Verlustliste unseres 80. Regiments.

Bertrig am 22., Orgeo am 23., Matten am 24, und Bouron am 28, 8, 14.

Stab: Oberleut, u. Regimentsabjut, Balter v. Seeringen, Raffel, low. 1. Batatlion.

Stab: Major Beinrich Grbr. v. Renferlingt, Rieder-iconhaufen, tot. Leut. u. Abjut. Eberhardt v. Gersborff,

Stad: Major Deinrich Früt. D. Renferlingt, Rieders, dönhausen, tot. Lent. u. Abjut. Sebergardt v. Gersdorff, Beestow, tot.

1. Komp.; Sauptim Rarl v. Lohberg, Rottenburg, Ivm.

1. Komp.; Sauptim Rarl v. Lohberg, Rottenburg, Ivm.

1. L.D. Aurt Balter, Branffurt a. M., Ivm. Ginj. Freim. Jül.

Martin Daned, Franffurt a. M., Ivm. Mij. Hohlf Bald.

Schüllach, Ivm. Geft. d. Rel. Friedrich Areugield. Eehr, Ichvim. Hill.

Hartin Daned, Franffurt a. M., Ivm. Mij. Hohlf Bald.

Schüllach, Ivm. Geft. d. Rel. Friedrich Areugield. Eehr, Ichvim. Hill.

Baldermann, Dobedach, Ichvim. U.-D. d. Rel. Martin dief.

Schüllach, Ivm. It-D. d. Ref. Gugen Unfel, Wiesbeim, Ichvim.

Geft. L. Rel. Friedrich Abfler. Et. Goarshausen, Ivm. Geft.

d. Rel. Deinnich Badm, Deitrich, Ichvim. Hill.

Beder III., Siegen in Behifalen, Ivm. Hill. Aviesbeim, Ivm. Geft.

d. Rel. Deinnich Badm, Deitrich, Ichvim. Füll. Mitena

im Bestialen, Ivm. Hil. Friedrich Schmidt II., Mitena

im Bestialen, Ivm. Hil. Friedrich Schmidt II., Mitena

im Bestialen, Ivm. Hil. Friedrich Schmidt II., Mitena

Therefod, Illena in Bestialen, Ivm. Hil. Robert Göpfert.

Dausen, Ivm. Hil. Hohn Ertingsbaulen, Dettenbain,

Ivm. Ginj. Freim. Bill. Bilbelm Grund. Biebrich, Idwn.

Süll. Georg Höfter, Langerich, Ichvim. Bil. Ewil Hald.

Eiterfeld, Ivm. Hil. Maam Ettingsbaulen, Dettenbain,

Ivm. Ginj. Freim. Bill. Maam Ettingsbaulen, Dettenbain,

Ivm. Ginj. Freim. Bill. Maam Ettingsbaulen, Dettenbain,

Ivm. Ginj. Freim. Bill. Maam Ettingsbaulen, Dettenbain,

Ivm. Ginj. Bermann, Dobbeim, Ivm. Rel. Erich Selten,

Siesbaden, Ivm. Rel. Britsbaden, Ivm. Rel. Brazell Eperry,

Blinichweiter, Ivm. Rel. Britsbaden, Ivm. Rel. Britsbau, Ichvim.

Rel. Brann Aren, Biesbaden, Ivm. Rel. Schäthan Dienn,

Beel Brann Aren, Biesbaden, Ivm. Rel. Gedithan Dienn,

Beel Brann Renn, Biesbaden, Ivm. Rel. Britsbauen, Ivm.

Rel. Freinhauft Brendb. Steebbaden, vm. Rel. Britsbauen, Ivm.

Rel. Freinhauft Britsbaden, vm. Rel. Britsbauen, vm.

Rel. Friedrich Stall, Britsbaden, vm. Rel. Petinrich Ragel.

Breungesbeim, vm 1. Romp.: Sauptm. Rarl v. Logberg, Rottenburg, Ivm.

Alton Lorsbächer, Rieberjosdach, low. Gefr. Abolf Anav., Kirberg, low. Gefr. Engefbert Bittich, Limbach, low. Gefr. Frebrich Berger, Degerndorf, low. Einj. Freiw. Gefr. Rudolf Riste, Stupp, ichow. Einj. Freiw. Johannes Rausch, Miste, low. Ref. Bilhelm Schwann, Lorch, low. Ref. Johann Heining, Schadenreuth, low. Ref. Kaivar Schaf, Girod, low. Ref. Deinrich Diesenbach, Bredenheim, low. Ref. Anton Heirich, Baldmannshauten, low. Ref. Schneider I., Frankfurt a. M., Ref. Johann Gruber, Nieberjosdach, low. Ref. Johann Gruber, Nieberjosdach, low. Ref. Johann Gruber, Nieberjosdach, low. Ref. Bilhelm Reymann, Wiesbach, low. Ref. Budwig Mulbeisen, Altenheig, low. Ref. Heinrich Schmieden. Biesbaden, low. Ref. Ghriftian Keßler, II., Biesbaden, low. Fül. Johann Echarf, Kitlankätte, low. Fül. August Chinger, Frankfurt a. M., low. Fül. Deinrich Grasmäber, Eteden, low. Fül. Dito Ehlers, Delper, low. Fül. Milhelm Bord, Berndroth, low. Fül. Abam Noch, Darmhadt, low. U.-O. d. Ref. Bilhelm Ritter, Biesbaden, vm. Einf. Freiw. Fül. Balter Schüp, Wiesbaden, vm. Ref. Silhelm Wagner I., Somenberg, vm. Bigefeldw. d. Ref. Max Fritigh. Dirichberg, vm. U.-O. Rudolf Ernst, Biesbaden, vm. Kef. Ritolang Sollig, Biesbaden, vm. Ref. Georg Tallbamer, Aürnberg, vm. Ref. Deinrich Derold, Berndroth, vm. Ref. Endwig Beder, Deinebach, vm. Ref. Georg Tallbamer, Aürnberg, vm. Ref. Schneberg, vm. Ref. Schmeberg, vm. Ref. Endwich Bagner I., Sonnenberg, vm. Ref. Ernst Tud., Schmatkfalden, vm. Connenberg, vm. Ref. Ernft Lud, Comattalden, vm.

Morih Schlitzer, Sonnenberg, vm. Rel. Bilhelm Bagner I., Sonnenberg, vm. Rel. Ernü Lud, Somatfalden, vm.

2. Komp.: Hanptm. Franz Stelumann, Marienwerber, tot. Rel. Philipp Otte, Lindenbolzbaufen, tot. Rel. Karl Höhler, lvw. Gini-Freiw. Hü. Alex Afein, Biesbaden, lvw. Püf. Bilbelm Aff. Danau, fdvw. Biesfeldw. Louis Rühl, Coburg, ichow. Gefr. Frit Pägvld, Wanne, ichow. Ref. Franz Schen, lvw. Rel. Bilbelm Pröider, konne, ichow. Ref. Franz Schen, lvw. Rel. Bilbelm Pröider, Kranzliurf a. M., Feldw, karl Tebus, Enddad, ichow. U.S. d. Rei. Addiauer, Wehre, lvw. Ref. Bilbelm Pröider, Kranzliurf a. M., Feldw, Karl Tebus, Enddad, ichow. U.S. d. Rei. Nolid Dienstod, Weilburg, lvw. Gefr. d. Ref. Deinrich Premfer, Renhof, iww. Gefr. d. Ref. Deinrich Maurer, Erbenheim, tot. Gefr. Julius Grfer, Wiesbaden, lvw. Eini-Freiw. August Hörning, Areusnach. Ichow. Püf. Branz Lub, Wiesbaden, lvw. Bil. Christian Braffer, Aufbaufen, lvw. Füf. Pinges, Vodenhauten, lvw. Füf. Affired Dehner, Riebrich, Ichow. Füf. Febann Bach, Etallbofen, lvw. Füf. Franz Lub, Eisebaden, lvw. Füf. Vohann Bach, Etallbofen, lvw. Füf. Franz Steinmet, Wif. Behann Bach, Etallbofen, lvw. Füf. Franz Steinmet, Schriftian Raifer, Manflick, lvw. Füf. Gerolitein, Ichow. Füf. Deinrich Dibetwer, Galle, lvw. Füf. Bermann Betiffer, Oberanroff, lvw. Hal. Packet Fergemann, Stargard i. B., Ichow. Gefr. d. Ref. Muqukin, Großen, lvw. Ref. Schild, Wiesbaden, lvw. Füf. Raf Beich, Wesbaden, lvw. Füf. Steinberger, Bierhadt, lvw. Füf. Deranroff, lvw. Füf. Schild, Bierhadt, lvw. Füf. Damm, Rendorf, lvw. Füf. Seichl, Bierhadt, lvw. Füf. Damm, Rendorf, lvw. Füf. Schild, Bierhadt, lvw. Füf. Damm, Rendorf, lvw. Füf. Geffer, Bleitwelt, Mif. Homberger, Allendorf, lvw. Gini-Freiw. Gefr. Abott Schierf, Mardung. vm. Küf. Schient, Web. Schier. Damm, Rei. Geffe. Bleitenberg, lvw. Füf. Damm, Rendorf, lvw. Gini-Freiw. Gefr. Abott Schierf, Mardung. vm. Küf. Schienden, vm. Kef. How. Giff. Bleibeden, vm. Küf. Bodath Heis. Diberer, Damin, vm. Füf. Sonaus Beis, Midesbeim, vm. Kef. Ho. Kefr. Dam, vm. F

vm. Ref. Demnth, Brath, vm. Ref. Denninger, Unterestadorf, vm. Ref. Berlich, Dresden, vm. Ref. Cramer, Belliburg, vm. Ref. Cramer, Speliburg, vm. Ref. Cramer, Speliburg, vm. Ref. Cramer, Speliburg, vm. Ref. Organies Börner, Lippfach, tot. Ref. Belliburg, vm. Ref. Johannes Berner, Lippfach, tot. Ref. Belliburg, vm. Ref. Johannes Berder L., deinsberg, Iwm.

4. Rom p.: Spin. Arndi v. Lettom-Borded, Smigsberg i. Br. tot. U. d. R. Tiblio Jord, Danniel, 1900. Phil. Molis Braun L., Brankfurt a. M., stown. Fill. Benedit Decrmann, Ramental, isom. Fill. Sociel Mintide, Massenbausen, stown. Fill. Jord Rapided, Dilliseith, Wolff, Bull. Allkadt, Breughand, isom. Fill. Spin. Breught, 1900. Fill. Sull. Allkadt, Breughand, isom. Hill. Spill. Stepen, cimpitalt, 1900. Fill. Grant. L. Blieden. 1910. Spill. Stepen, 2010. Spill. State of Mill. Milliadt, Breughand, isom. Hill. Spill. Stepender, Die Sociel. Raft. Committee, Ottersbad, isom. Ref. Arnold Boltmar 2. Riederrod, stown. Ref. Bellem Moort, L. Gibingen, 1900. Ref. Robert Bogel, Jointelb, 1900. Ref. Raft Ginger, Baldwinners, 1900. Ref. Sarl Ecibel, Rastel, 1900. Fill. Milliadt, Milli Biesbaden, tot.

2. Bataillon.

Stab. Major Ulrich v. Bonin, Mühlhaufen i. Thur.,

tot.
5. Kompagnie. Hauptm. Ferdinand Frhr. v. Billifen, Karlöruhe, tot. Gefr. Johann Schmidt I., Bodenbauien, Ivw. Einj.-Freiw.-Gefr. Epple, Wiesbaden, Ivw. Einj.Freiw.-Gefr. Meininger, Wiesbaden, Ivw. Hüf. Julius
Angelstadt, Weben, tot. Hüf. Alwin Prenker, Neesbach, tot.
Hugust Bröb, Mensfelden, Ivw. Hüf. Dito Wagner
IV., Johien, Ivw. Hüf. August Allian, Erbenbeim, Ivw.
Hüf. August Unger, Hanau a. M., Ivw. Hil. Frih Deuser,
Echierftein, Ivw. Ref. Johann Biebo, Destrich, vw. Mel.
Nifolaus Dormann, Eibingen, vw. Hüf. Beter Adam,
Rüdesheim, vw. U.-O. Bodo von Stein, Vrieg, vw. Gefr.
d. R. Dermann Schlitt, Rentershausen, vw. Gefr. d. R. August Freimuth, Wintel, vw. Achternein, ibm. Rel. zobann Siebo, Denrich, vm. Mel.
Rifolaus Dormann, Eibingen, vm. Wil. Seter Roam,
Ribesbeim, vw. U.D. Bodo von Stein, Brieg, vw. Gefr. d. R. Anank Breimuth, Süntel, vw. Mel. Auguit Bingel, Langlöieb, tot. Rel. Deinrich Emmermann, Wiesbaden, vw.
Püll. Joie Winterlöich, Daisbach, tot. Hig. Jacob Zemmerich, Dalsbach, vw. Pül. Emil Stiebl, Riedericelbach, vw.
Püll. Aben Bächer, Cöln, vw. Pül. Artine Doffmaer,
Etrasburg i. E., vw. Fül. Garl Gillch, Riedericelbach, vw.
Püll. Aben Bächer, Cöln, vw. Püll. Artine Doffmaer,
Etrasburg i. E., vw. Fül. Garl Gillch, Riedericelbach, vw.
Bilippt, Oberellingen, vw. U.D. Deinrich Willer, Midesbeim, vw.
Bilippt, Oberellingen, vw. U.D. Deinrich Willer, Midesbeim, vw.
Bilippt Schmidt II., Biesbaden, vw. Gefr. d. R. Johann
Sungaet, Dekrick, vw., Gefr. d. R. Emil Britz, Pinter, vw.
Bill. Ito Bauer, Aliena i. B., vw. Wil. Deturich Dimber,
Gebweiler, Ichow. Wil. Saul Stein II., Deddernbeim, Ivw.
Bel. Lat Jung, Kidesbeim, vt. Rei. Billeim Dancder,
Seitsenbadn, vw. Rei. Fölinger Splemader, Riederlöbach,
vw. Rei. Joiel Seit, Kedrich, vw. Mel. Beter Muno,
Lord, vw. Rei. Joiel Seit, Kedrich, vw. Mel. Beter Muno,
Lord, vw. Rei. Joiel Seit, Kedrich, vw. Mel. Beter Muno,
Lord, vw. Rei. Joiel Seit, Kedrich, vw. Mel. Beter Muno,
Lord, vw. Rei. Joiel Seit, Kedrich, vw. Mel. Beter Muno,
Lord, vw. Rei. August Wartelburg, Lw.
Keil, Sied, vw. Rei. Karl Speth, Bremen, vw. Wil.
Arans Schwer. Pieberich, vw. Mel. Karl Rifter, Dangenleifen, vw. Kei. August Munon Diet, Karl Rifter, Langenleifen, vw. Kei. August Munon Diet, Karl Rifter, Langenleifen, vw. Bigefeldw Anner, low. Bül. Ernh Leb.
Richael Schwer, Dieveich, vw. Mel. Beter Zobns,
Geigenbeim, tot. Rei. Rartin Vodling, Ews, low.
Kei. Rart Schwer, low. Mel. Beter Zobns,
Geigenbeim, tot. Rei. Rartin Vodling, Ews, low.
Kei. Rart Schwer, ww. Mel. Beter Zobns,
Geigenbeim, tot. Rei. Rartin Vodling, Ews, low.
Kei. Part Schwer, low. Bel. Franz Euler, Delfenbeim,
vw. Rei. Panl Ederer, Wenlicht, nv. Kei. Low.
Kein-Aren, Dan Weil

Mhmannshausen, vw. 11.-C. d. A. Adam Kirchner, Mainz, vw. 11.-C. d. R. Johann Mailander, Neu-Ulim, vw. Gefr. Dermann Förster, Wiesbaden, vw. Rej. Heinrich Hartmann, Aloppenheim, vw. Res. Adolf Kissan, Bierstadt, vw. Mes. Mudvlf Debus, Jorn, tot. Fil. Anton Knoche, Lisinghausen, tot. Fil. Eduard Junge, Hinzbarn, vw. Fil. Josef Wiegelmann, Bruchhausen, vw. His. Fosef Wiegelmann, Bruchhausen, vw. His. Georg Dolzinger, Hangustin Willer, Handwarz, vw. Gefr. Peter Birsenbibl, Eronberg, vm. His. Josef Derzog, Kürsensfeldlauter, vm. Fül. Johann Klute, Rumbed, vm. Res. Bet. Beder, Kübesheim, vm. Res. Maxwert, Schwerta, vm. Res. Jakob Schranz, Riederwallus, vm. His. Josef Schreiber, Orb. vm. His. Albert Warmte, Konit, vm. His. Alised Kin, Riederschelten, vm. Res. Johann Edardt, Wehrstar, vm. Res. Karl Ritolai, Erbach, vm. Einj.-Freiw, Guido Gülich, Meldorf, vw.

Suido Gülich, Meldorf, vw.

8. Aom p. Oberlin. Karl Heide, Cassel, ichw. Lenin, Hans Heiner, Weibe, Cassel, sow. Lenin, Dans Heinrich v. Plankendurg, Breslau, lvw. Füf. Jochannes Hormel, Fronhausen, tot. Hüf. Hermann Rammerer, Odchie a. M., tot. Füf. Mar Baumann, Lauterback, i. D., schw. Füf. Gundav Graß, Brauweiter, lvw. Füf. Wilhelm Bonnet, Dürnberg, lvw. Füf. Rikolaus Schieferstein, Gerolstein, sow. Bizeseldw. Franz Arebs, Frankfurt a. M., tot. U.-D. Balter Depmons, Danau, lvw. Füf. Engen Rothaar, Bruchmühlbach, lvw. Füf. August Sonnenholf. Mitena, schw. Füf. Moolf lkinger, Oberrod, lvw. H.-D. Georg Alüpsel, Wiesbaden, lvw. Gefr. Friedrich Päder, Bucherplath, vw. Gefr. Ludwig Arnold, Beinsbeim, lvw. Ginj.-Freiw. Gefr. Friedrich Pieisfer, Wiesbaden, tot. Füf. Ernn Aoch I., Lennkbansen, tot. Füf Mobert Anth II., Aleinslüder, vw. Füf. Karl Loux, Bildersback sow. Füf. Seinsrich Anipps, Altena, lvw. Ginj.-Freiw. Arno Laux, Wiesbaden, lvw. Ginj.-Freiw. Mobert Schneider, Bonu, vw. Hornist Karl Will, Rommerz, lvw. Ref. Johann Reiter, Winsel, vw. Ref. Johann Reiter, Winsel, vw. Ref. Johann Reiter, Winsel, vw. Ref. Hallen, vw. Ref. Frenz Korn, Chenichtel, vw. Ref. Balentin Raster, Binfel, vw. Ref. Feter Korn, Chenichtel, sw. Ref. Balentin Raster, Binfel, vw. Ref. Franz Koch II., Bermbach, vw. Ref. Dugo Bambach, Binfel, vw. Ref. Kranz Koch II., Beinfel, vw. Ref. Jafob Kranz, Kiedrich, ichvw. Ref. Peter Edert, Kiedrich, vw. Gefr. d. M. Friedr. Otto II., Bermbach, vw. Ref. Alovs Bido, Aiedrich, vw. Ref. Winden Schiff, ichvw. Ref. Peter Edert, Kiedrich, vw. Gefr. d. M. Friedr. Otto II., Bermbach, vw. Ref. Alovs Bido, Aiedrich, vw. Ref. Modol Keuler, Arsort, ww. Füf. Hanz Beith, Sinthen, vw. Füf. Karl Seith, Sinthen, vw. Füf. Leinrich Soff-wan, Füf. Karl Seith, Sinthen, vw. Füf. Leinrich Soff-wan, Füf. Karl Seith, Sinthen, vw. bel, Lichtenberg, um.

3. Bataillon.

Etab. Major Johannes Baih, Göttingen, Ivw. 2t. u. Adj. Bernhard Mrich v. Fumetti, Bromberg, fow. n. Adj. Bernhard Ulrich v. Fametti, Bromberg, sow.

9. Kom v.: Lt. Franz v. Bierbrauer zu Brennstein, Mainz, low. Feldw. Georg Cuttischalle, Klein Tschaussch, tot. U.-D. Albert Schultes, Creiskein, vw. U.-D. Doministus Kissel, Franklintt a. M., vw. Gefr. Paul Schmidt 1., Desrbrud, vw. Gefr. Friedrich Förger, Oberursell, vw. Gefr. Haam Derr, Franklintt a. M., vw. Gefr. Adam gew. Gefr. Demand derr, Branklintt a. M., vw. Gefr. Adam gr., Lampertsbeim, vw. Gefr. Richard Range, Schauern, vw. Gefr. Deiurich Sdarbag, Ranenthal, vw. Gefr. Avdaum Birfenbach, Rärnberg, vw. Gefr. Tod. Phil. Frank, Offenbach a. M., vw. Gefr. Theodor Merz, Döcht a. M., vw. Gefr. Henbach a. M., vw. Gefr. Theodor Merz, Döcht a. M., vw. Gefr. Franksurt a. M., lvw. Füll, Andreas Schlereth, Oberthulba, vw. Füll, Josefranksch, vw. Füll, Franksch, vw. Füll, Friedrich Bisel, Franksurt a. M., lvw. Füll, Daniel Dorn, Gissersbausen, vw. Füll Germann Ranmenzweig, Friedland, lvw. Füll, Iddam Sacolowski, Langenbuchen, tot. Füll, Georg Scangenbuchen, füll, Campelland, Land, Scangenbuchen, füll, Campelland, Land, Scangenbuchen, füll, Campelland, Land, Scangenbuchen, füll, Campelland, Scangenbuchen, füll, Campelland, Scangenbuchen, füll, Campelland, Land, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Scangenbuchen, Campelland, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Scangenbuchen, Georg Scangenbuchen, Sca Dorn, Gisserhausen, vw. His Sermann Ranmenzweig, Friedland, low. Füß, Adam Sacolowsti, Langenbuchen, tok. Füß. Georg Saner, Söcht a. M., vw. Füß. Jakob Sön. Domburg v. b. O. tot. Güß. Ord. Steinborn, Eransberg, vw. Füß. Albert Binterbalter, Ballbronn, vw. Füß. Karl Wolf, Katlerslautern, tot. Füß. Theodor Dingler, Ohnafietten, vw. Füß. Baul Dornig, Günewalde, vw. Füß. Karl Grein, Griesheim, vw. Füß. Anna Grein, Griesheim, vw. Füß. Anna Ginewalde, vw. Ref. Bollgang Schlenger, Maierboß, tot. Füß. Ant Schweigert. Gieben, tot. Füß. Ehrstoop Steinmes, Mains, vw. Füß. Bilb. Anthes, Sulzbach, vw. Füß. Karl Böht. Daufen, vw. Füß. Bernhard Dürr, Rübenhausen, vw. Füß. Deinrich Giffert, Obergrenzebach, vw. Kes. Seilmünster, vw. Ref. Emil Jüllich, Hackenbach, vw. Kes. Seilmünster, vw. Ref. Emil Jüllich, Hackenbach, vw. Kes. Kobert Diterbach, vw. Kes. Karl Döglich. Stadelhosen, vw. Kiß. Karl Obswald, Westene, vw. Kes. Robert Otterbach, Oöcht a. M., vw., Füß. Bilbelm Andre, vw. Fiß. Georg Landon, Deertiefenbach, vw. Ref. Karl Obert, Alttersbach, vw. Ref. Karl liche, vw. Ref. Karl Obert, Alttersbach, vw. Ref. Karl Cheimann, vw., Polishausen, vw. Ref. Rarl liche, vw. Sch. Karl Obert, Alttersbach, vw. Ref. Karl Gedeimann, vw., Füßbansen, vw. Ref. Kleineibstadt, vw. Ref. Karl Scheimann, vw., Füßbelm, Scheider, Aleineibstadt, vw. Ref. Karl Scheimann, vw.,

um. Rol. Karl Olberf. Mittersbad, vm. Ref. Anti Uhbe.
Aflishanien, vm. Ref. Adam Beber 2, Balbof, vm. Hif.
Derm. Scheider, Afeineibfadt, vm. Ref. Aarl Echeimann, vm.
10. Kom v.: Optm. Sand Bachren, Coln a. Rh. tot.
Obertt. d. R. Georg Storch, Schwanheim, Ivw. Lt. d. R.
Aflexander Duanis, Frantsinti a. M., tot. Serg. Jak. Good.
Reformer Duanis, Frantsinti a. M., tot. Serg. Jak. Good.
Bollmar, tot. U.S. d. R. August Rosand. Oberburg, Ivw.
Geir, Christian Gompi, Vossenbem, Ivw. Gefr. d. R. Georg
Reformen. Rompi, Vossenbem, Ivw. Gefr. d. R. Georg
Reformen. Ivw. Hil. Fried. Geelmuth, Frantsurf a. R.,
Ivw. Hil. Arthur Levi, Oaigerloch, tot. Bil. Johannes Tolk.,
Crnstdanden, Ivw. Hil. Vried. Geelmuth, Frantsurf a. R.,
Ivw. Hil. Arthur Levi, Oaigerloch, tot. Bil. Jofes Schon,
Rünchen, tot. Hil. Jorenz Storf, Vockentrih, tot. Hil.
Albert Aviendwelg, Brandenburg, tot. Hil. Albert Schuurr.
Durlach Ivw. Hil. Jofes Panmer, Groß Ontach, Ivw. Hil.
Antipold Bordell, Schof, Ivw. Hil. Franz Bagner 2, Unterfrendberg, Ivw. Hil. Dermann Bagner 4, Dotheim, Ivw.
Hil. Abert Araut, Bruchial, Ivw. Hil. Philipu Frishforn,
Ockit. Abert Araut, Bruchial, Ivw. Hil. Philipu Frishfern,
Ivw. Hil. Sarl Boch, Oedbernheim, Ivw. Hil. Deinrich Emmerich, Breumgesheim, Ivw. Hil. Drd. Meyer, Dealingen,
Ivw. Hil. Beter Sogimann, Reumited, Ivw. Hil. Bilbelm
Oegemann, Abenscheid, vw. Hil. Bilbelm Pufas, Bilbelm
Oegemann, Lüdenscheid, vw. Hil. Bilbelm Pufas, Bilbelm, vw.
Hil. Toles Gran, Frantsurf a. M., Ivw. Hil. Echilling,
Oanau a. M., Ivw. Hil. Stilbelm Pufas, Bilbelm, vw.
Hil. Toles Gran, Frantsurfa, Dr., Hil. Bilb. Echilling,
Oanau a. M., Ivw. Hil. Stilbelm Pufas, Bilbelm Pufas,
Oanau a. M., Ivw. Hil. Stilbelm Pufas, Bilbelm Hersen,
Oanau a. M., Ivw. Hil. Stilbelm Pufas, Bilbelm Bagner,
Oanau a. M., Ivw. Hel, Potenna Meier R., Mitmannskein,
Ivw. Ref. Bartin Single, Endingen, Ivw. Hel, Brilb.
Bagner 3, Dolbeim, Iow. Ref. Orth, Rönigten, Ivw. Hel, Frib.
Bagner 3, Dolbeim, Iow. Hel, Brith. Schwellungen, Reg.
Raft Lawmann, Hobest a. M., Ivw. Bil. Bilb Berm. Scheiber, Aleineibftabt, vm. Ref. Rarl Scheimann, vm

Suf, Georg Bauer, Deddesheim, vm. Buf. Johann Baver, Oberwinger, vm. Buf. Johann Kirchhoff, Ofriftel, vm. Rei. Johann Röhler, Bühlterstal, vm. Ref. Georg Köhler, Söchst a. M., vm. Gefr. Theodor Friedrich, Franffurt a. M., tot.

a. M., vm. Gefr. Theodor Friedrich, Franfjurt a. M., tot.

11. Komp.: Lt. Humbold v. Stockhausen, München, tow.
121. d. M. Gottsried Simmer, Deidelberg, low. Bizeseldw. d.
122. d. M. Gottsried Simmer, Deidelberg, low. Bizeseldw. d.
123. d. M. Gottsried Simmer, Deidelberg, low. Bizeseldw. d.
124. d. M. Gottsried Stein, Exbenbeim, low. Gefr. Ung. Schenermann, Frankfurt a. M., low. Hil. Filhelm Beder 1., Red.
125. dighansen, low. Gust. Deinrich Brüd, Erda, low. Fül. Josef Mahen, Neichstebt, low. Rel. Friedrich Aray, Stomberg,
125. Low. Rel. Georg Geit, Bell. low. Rel. Peter Derborn 2.,
125. Schwanheim, low. Gefr. Charles Damann, Friedrichsdorf,
125. Low. Gefr. Silhelm Strob, Frankfurt a. M., low. F.A.
225. Low. Gefr. Bischem Strob, Frankfurt a. M., low. F.A.
226. Low. Fill. Franz Stribel, Rempten, low. Fill. Andreas
125. Gheeider 2., Bischeim, low. Füll. Josef Authn, Rieder125. Ladoch, low. Fill. Franz Stribel, Rempten, low. Hil.
126. Friedrich Bault, Langenselbold, low. Mel. Anton Schlaub,
126. Gewanheim, low. Mel. Beter Bölfinger, Ried, low. Rel.
126. Johann Bater, Schwanheim, low. Sera. Johann Baldus,
127. Frankfurt a. M., vm. Mel. Gerhardt Hitten, Hochtraß, vm.
126. Adolf Bieland Bernbach, vm. Füll. Josef Renter,
127. Marichbeim, vm. Füll. Georg Gödde, Hocht, Freiw. Heintich
128. Geff Renhaus, Boswinfel, vm. Gein-Freiw. Geinrich
128. Geff Renhaus, Boswinfel, vm. Gein-Freiw. Geinrich
128. Aafob Hafer, Frankfurt a. M., vm. Füll.
128. Hollingen,
128. Annow, Füll. Johann Balkenhol, Brilon, vm. Mel.
129. Geff L. Handenbeim, vm.
128. Annow Schwanheim, vm. Lohrmann, Schwanheim, vm.

Lohrmann, Schwanseim, vm.

12. Komp. Oberlin. Dans Arensler, Margarethenhof, tot. Leuin. d. M. Bollprecht Frbr. v. Berichuer, Solz, ichow. Fül. Deinrich Dielichneider, Frankfurt a. M., Ivw. Rel. Frits Fink, München, Ivw. Gefr. Franz Deinet, Niederipan, ichow. Rel. Fafob Fav I., Sossenbeim, ichow. Fül. Arfob Fav I., Sossenbeim, ichow. Hei. Beidenau, tot. Hül. Ernst Bald, Beidenau, ichow. Serz. Josef Gutberlet, Burgjoß, Ivw. Gefr. Josef Flach, Homburg v. d. S., Ivw. Fül. Karl Lop, Griesheim, Ivw. Einj.-Freiw. Fris Saner, Meiningen, Ivw. Rel. Nifolaus Brum II., Sossenbeim, Ivw. Rel. Franz Beid, Braunshorn, Ivw. Rel. Billipp Schmidt II., Baureuiß, Ivw. Fül. Ernst Heinrich, Mainz, vm. Fül. Josef Kettert, Bogen, vm. Rel. Johann Bregler, Contrich, vm. Rel. Bilhelm Schmitt III., Schwedingen, vm. Rel. Larf Fangers, Gerrenberg, vm. Fül. Josef Hegenhäuser, Strasburg i. E., vm. Fül. Erich Stiebing, Lüdenicheid, vm. Rel. Ottmar Geiger, Müden, vm. Rel. Johann Bürth, Ried, vm.

Wasichinengewehr - Komv. Feldw. Gerhard Stolle, Saunum, tot. Bizefeldw. Gustav Bupe, Käsferhaufen, Ivw. Bizefeldw. Karl Lufas, Ofer, Ivw. Bizefeldw. K. R. Lothar Berdte, Edln, ichow. Serg. Ludwig Aappel, Edlshausen, Ivw. Gefr. Emil Steinhardt, Bierdorf, Ichow. Einj. Freiw. Gefr. Eriedrich Schmidt, Cassel, Ivw. Fill. Bermann Eugel, Maar, Ivw. Fill. Max Edler, Vw. Fill. Bermann Eugel, Maar, Ivw. Fill. Max Edler, Vw. Fill. Friedrich Eroh II., Chernelsen, ichow. H. Haul Böttcher II., Altena, Ivw. Res. Otto Gumbug, Ofchab, Ivw. Fill. Karl Mayer Bildbiedtmoor, tot. Kill. Christian Schweiser, Reafforten, Ivw. Fill. Adhann Birkenbach, Frankfurt Maidinengewehr . Romp. Relow. ser, Niederhofen, Ivw. Guf. Johann Birfenbach, Frankfurt a. M., Ivw. Fus. Otto Funte, Langensalza, vw. Fus. Lud-wig Reb, Berg, Ivw.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80, Wiesbaben,

2. Bataillon.

Tremblois, Mongon und Reufchateau am 22. und 24. und Mancourt am 28. 8. 14.

Stab. Major Cramer ichow. Oberlin. b. 9. und Ab-jutant Alfred Loticius, Frantfurt a. M., low.

5. Komp. Wehrm. Johannes Berberich, Sifa, low. Wehrm. Philipp Doffmann, Stephanshausen, ichow. Wehrs-mann Deinrich Blum, Ungedanke, vw. Mel. Friedrich Scheidt, Dohheim, low. Res. Bilhelm Krieger, Dohheim, low. Ret. Bilhelm Wenglau, Frankfurt a. M., low. Wehr-mann Gustav Aulmisch, Mannheim, vm. Res. Geinrich

Saufer, Auringen, low. Behrm. Deinrich Port, Birich-baufen, vm. Wehrm, Dermann Tag, Worsdorf, low. Bebrmann Johann Gors, Sattenbeim, fdom. Fries, Rummelfeim, tot. Bigefelow, Dombach tot. Ref. Jatob 2., Diedenbergen, vm. Gefr. Anton Göber, vm. U. D. Johann Biegand, Dochheim, ichow. Ref. Karl Stern, Erbenheim, vw. Ref. Geinrich Stein, Dochhenic, vw. Ref. D. Johann Biegand, Dochheim, indw. viel. Latt Giern, Erbenheim, vw. Ref. Heinrich Stein, Dochhenich, vw. Ref. August Rollef, Seihenhabn, vw. Wehrm. Franz Krug, Erbenheim, vw. Ref. Heinrich Sinze, Rühne, vw. Ref. Herdinand Deim, Giefel, vw. Mef. Karl Weiß, Erbenheim, vw. Ref. Julius Schönfelder, Mainz, vw. Mef. Franz Schleicher, Erbenheim, vw. Ref. Abolf Baum, Erbenheim, vw. Ref. Geinrich Riegelmann, Blebrich, vw. Ref. Ferdinand Liefer, Auringen, vw. Ref. Jakob Jfinger, Rauenthal, vw. Ref. Philipp Brunert, Hochheim, vw. Feldw. Heinrich Rafet Wiedermiffer, ichuw. Boigt, Riedermiffer, ichow.

Ref. Philipp Brunert, Hochheim, vw. Feldw. Heinrich Botgt, Niedermisser, schwe.

6. Ao m v.: Ref. Peter Hühner, Riedermendig, vw. Mes. August Wiesenborn, Rambach, vw. Gefr. Bilhelm Fransenboch, Görsroth, vw. Mes. Roman Dud., Steinbach, Vx. Mes. Roman Dud., Steinbach, Vx. Mes. Fowan Dud., Steinbach, vx. Mes. Fowan, vx. Mes. Phistipp Abiel, Egenroth, vx. Mes. Josef daas, Langenichwasbach, vx. Mes. Fowan, Vx. Fowan, Vx. Fowan, Vx. Fowan, Vx. Fowan, Fredrick Bagner, Erbach, vx. Mehrm., Görstrah, vx. Wehrm., Fowan, Christian Auhn, Görstrah, vx. Wehrm., Fredrick Aunsel, vx. Wehrm., Fowan, Vx. Fowa Serzer, Kloppenheim, vw. Behrm. Josef Jopenborf, Mo-selweiß, vw. Wehrm. Johann Idhadt, Bremthal, vw. Behrm. Johann Schnedenberger, Biesbaden vw. Wehrm. Martin Kemmer, Unterfalbach, vw. Wehrm. August Roth, Delfenheim, pm. Bebrm. Beter Coneiber, Buchig, pm.

7. Komp. Biczeseldw. August Schönichs, Hulda, vw. Gefr. Ludwig Rock, Bierstadt, vw. Wehrm. Gusta Bagner, Sonnenberg, vw. Mel. Hebrich Hirt, Dotheim, vw. Wehrm. Jakob Schönbach, Bierstadt, vw. Wehrm. Gustav Bagner, Sonnenberg, vw. Mel. Hebrich, die Schönbach, Biebrich, vw. Wehrm. Leo Aacmmerer, dochbeim, vw. Wehrm. Aafod Schönbach, Biebrich, vw. Wehrm. Leo Racmmerer, dochbeim, vw. Wehrm. Karl Struth, Biebrich, vm. Res. Anton Hell, Biebrich, vm. U.-D. Philipp Ballmann, Schlangenbad, vw. U.-D. Pudwig Eisert, Bernbach, vw. U.-D. Wilhelm Lipp, Langbachn, vw. Res. Bisli Bad, Bierstadt, vw. Wehrm. Karl Heuchs, Vierstadt, vw. Wehrm. Karl Heuchs, Vierstadt, vw. Wehrm. Karl Heuchs, Bierkadt, vw. Wehrm. Aboli Döring, Bleidenstadt, vm. Wehrm. August Aletti, Wiesbaden, vot. Behrm. Deinrich Kensel, Densburg, vw. Res. Chaard Mint, Vierstadt, vw. Res. Alfred Ulrich, Wiesbaden, vw. Wehrm. Karl Siesenborn, Parishach, vw. Mel. Molf Ferbe, Rambach, tot. Gefr. Deinrich Traisbach, Siebrich, vm. Behrm. Helm, Danisa, vw. Mel. Bohrm. Karl Man, Hausen, Kordenstadt, vm. Res. Joseph, vm. Behrm. Karl Man, Hausen, Kanden üt. A., vm. Res. Bonisa, vm. Behrm. Karl Man, Hausen üt. A., vm. Mel. Bonisa, vm. Behrm. Karl Man, Hausen üt. Minton Mensch, Wiesbaden, vm. Behrm. Karl Man, Hausen, Winton Mensch, Wiesbaden, vm. Behrm. Karl Man, Hausen, Wehrm. Behrm. Behrm. Karl Man, Hausen, Wehrm. Behrm. Behrm. Behrm. Karl Man, Hausen, Wille, Molf Beisel, Biesbaden, vm. Wesham Christ, vm. Wesham, Band Triemer, Großmanra, vm. Res. Abolf Beisel, Biesbaden, vm. Wesham, Carl Kill, Biebrich, vm. Behrm. Sein-7. Romp. Biegefeldm. August Choniche, Gulon, vm. Baul Triemer, Großmaura, vm. Ref. Abolf Beigel, Bic-brich, vm. Behrm. Aurt Gun, Biebrich, vm. Behrm. Geinrich Beig, Rudesheim, vm. U.-D. Chriftian Raifer, Rieber-erbbach, vm. Behrm, Beter Balter, Rudershaufen, vm. Gelow. Bermann Muller, Biegel, Ivm. Gefr. Reinhard

Stern, Biebrid, pw. Behrm. Bhilipp Diffmann, Biebrid, pm. Ref. Baul Froblich, Biebrich, um. Behrm. Rart Grafer "Seigenhahn, vm. Behrm. Heinrich hachenberger, Bic-brich, vm. Rei. Dermann Sauck, Wiesbaden, vw. Rei. Adolf Deimann, Biebrich, vw. Res. Georg Suf, Maing, vw. Webrm. Bilbelm Roth, Lenghahn, vw. Wehrm. Ernft Ares mer, Limburg, vm. Webrm. Wilhelm Ludwig Mederer. Bleidenftadt, vm. Bebrm. Rarl Comibt, Biesbaben, vm.

mer, Limburg, vm. Behrm. Vilhelm Ludwig Mederer.
Meidenstadt, vm. Behrm. Aarl Schmidt, Siesdaden, vm.,

8. Komp.: Li d. R. Billi Brupbacher, Dijenbach a. M.,

iot. Geft. Franz Linder, Eddersheim, vm. Kei. Aarl Bach,

Franenstein, vm. Behrm. Johann Krüdel, Gramschah, vm.

Behrm. Jatob Dirichochs, Binfel, vm. Kei. Adolf Schäfer,

Dochdeim, vm. Rei, Dermann Kescling, Biedrich, vm.,

Behrm. Ferd. Ringelstein, Lorch a. Rh., vm. Res. Geristian

Grohnen, Lachen, vm. Rei, Dermann Kescling, Biedrich, vm.,

Bechrm. Ferd. Ringelstein, Lorch a. Rh., vm. Res. Geristian,

Brohnen, Lachen, vm. Res. Karl Größer, Biedrich, vm.,

Res. Georg Schicks, Mainz, vm. Res. Hofer, Biedrich, vm.,

Res. Georg Schicks, Mainz, vm. Res. Josef Schroßt,

Tefringen, vm. Reft. Ludwig Büder, Deringen, vm. Res.

Fefringen, vm. Reft. Ludwig Büder, Deringen, vm. Res.

Fefringen, vm. Reft. Ludwig Büder, Deringen, vm. Res.

Fefringen, vm. Res. Ludwig Büder, Deringen, vm. Behrm.

Jasob Kanz, Binsel, vm. Behrm. Johann Strich, Gallegarten, I. vm. Behrm. Ander Kesler, Rü
desheim, vm. Behrm. Anton Derz, Ortenburg, vm. Behrm.

Jasob Kanz, Binsel, vm. Behrm. Johann Strich, Gallegarten, I. vm. Behrm. Beter Birt, Red, vm. Behrm.

Bilb. Deinrich. Oppenheim, vw. Behrm. Aarl Missel, Del
fendeim, vm. Behrm. Korrad Buss, Hard, vm. Biseletd
medel d. Res. Karl Beg, Derborn, ichvm. U.-D. Bilhelm

Banter, Allendorf, ichvm. Mes. August Hagelbach, Langbeck,

ichvm. Res. Rernhard Arndt. Predlan, vm. Reft. Aug
Rosel, Docheim, ichvm. Behrm. Ang. Schicht, Garbe
legen, vm. Keft. Bernhard Krudt. Predlan, vm. Reft. Aug
Rosel, Docheim, Ichvm. Behrm. Ang. Schicht, Garbe
legen, vm. Keft. Bernhard Krudt. Predlan, vm. Reft. Rarl

Diefenbach, Docheim, ichvm. Behrm. Ang. Schicht. Docheim, Ichvm. Behrm. Ang. Eddelt. Docheim, Ichvm. Behrm. Ang. Eddelt. Docheim, Ichvm. Behrm. Bilbelm Schier, Binselm, vm. Ref. Friedrich Dorder. Edders, Dochem,

Behrm. Bilbelm Schier, Binselm, vm. Ref. Andann

Bemm., Bilbelm Schier, Binselm, vm. Behrm.

Behrm. wm. Ref. Friedrich Dorder. Echeri Johann Beder, Schierftein. vw. Webrm Ludwig Scherer, Wiesbaden, vw. Mef. Adolf Sixt; Amoneburg, tot. Wehrm. Christian Fren, Wiesbaden, vw. Wehrm. Eugen Mofer, Wiesbaden, vw. Wehrm. Eugen Mofer, Wiesbaden, vw. Wehrm. Anton Korn, Brehdurg, vw. Wehrm. Wilhelm Debus. Wathahn, vw. Wehrm. Anton Korn, Brehdurg, vw. Wehrm. Wilhelm Debus. Wehrm. Johann Baufchte. Viedrich, vw. Wehrm. Wilhelm Weimar, Viedrich, vw. Wehrm. Christian Schaef, Jakadt, vw. Wehrm. Osfar Zahn, Bleedbaden, vw. Mef. Anton Wölfel, Viedrich, tot. Vef. Wilhelm Groß, Viedrich, vw. Ref. Emil Wilhelm, Dotheim, vw. Mef. Seinrich Schmidt, Wiesbaden, vw. Mef. Ctio Bofer, Neulusan, vw. Wehrm. Hefren, Johlein, vw. Mef. Christian Thorn, Viedrich, vw. Mef. Joh. Steinrach, Nondel, low.

Maich in engewehr-Komp.: Oberlt. b. Landwehr Osfar Bentrup, Lüdinghausen. low. Schübe Serm. Michel. Löhnberg, low. Schübe Adolf Brenner, Bellingen. low. Schübe Subert Stoffels, Seihert, low. Schübe Franz Arans, Fleischern, low. Schübe Emil Lindemann, Neuhof b. Setraß, Fleischern, low. Schübe Emil Lindemann, Neuhof b. Schub. burg, vm. Schüte Gotthold Roft, Butleben, vm. Schute Rarl Daufer, Erbenbeim, vm. Schute Frang Gerfter, Ren-borf, vm. Schüte Andreas Schäfer, Langenfelbold, vm. Edite Dito Mager, München, pm.

> Feldartifferie:Regiment Dr. 27. 2. Abteilung, Biesbaden.

Tannay am 31. 8. 14. 4. Batt.: Ran. Abolf Stieglit, Bicebaben, tof. 5. Batt.: Ran. Joseph Sammer, Florebeim, ichow.

# Kohlen, Koks, Brennholz

O. Union-Brikelts in nur besten Qualitäten zum billigsten Tagespreise Westerwälder Braunkohlen Marke, Alexandria", gut trocken, billigster u. bester Ofenbrand Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

# W.Gail Wwe. Wiesbaden

Schwalbacher Str. 2. Fernsprecher Nr. 84. Ecke Rheinstrasse. 

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

> Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Mandtaschen Portemonnaics Rucksäcke. Aeusserst billige Preise.

A. Letscherf. 10 Faulbrunnenstrasse 10.

# amtlichen Verluftliften

finb in unferer

Hauptgeschäftsstelle Hikolasstr. 11

fowie in ben Zweigftellen

Mauritiusstr. 12 Bismarchring 29

- von Jedermann toftenlos einzuseben. -



Trauer= Hüte u. -Schleier

in reider und ge-diegener Auswahl

Adolf Hoerwer Nachf.,

3nb.: Berth. Robe Biesbaden, Langgaffe 9. Biebrich, Rathausftr. 36

Trauer-

in sauberer Rus-

führung merden innerhalb kuryer

3eif — in eiligen

Vällen innerhalb

zwei Stunden -

geliefert von der

Wiesbadener

Derlags-Anstalt & A

Rikolasstraße 11

Mauritiusstr. 12

Bismardring 29

Amer. System "Juno", Irisch. System "Cora"

in ganz enormer Auswahl, vernickelt, emailliert,

## Küchenherde mit und ohne Gas, lackiert und emailliert,

unter Garantie für gutes Brennen und Backen. Gasherde jetzt besonders billig.

Eigene Reparaturwerkstätte. Jacob Post.

Telefon Nr. 1823.

Hochstättenstr. 2.

# als Spezialität der Firma stels in prosser Vielseitigkeit am Lager..... Bestellungen werden sofort erledigt. Telef, 6365

Im schweren Kampfe für König und Vaterland starb am 17. September im 31. Lebensjahre den Heldentod auf französischem Boden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser treuer Schwiegersohn, Schwager und Bruder

Feldwebel-Leutnant im Inf.-Regiment Nr. 80, 8. Komp.

In tiefer Trauer:

Emilie Ruppert geb. Wilhelm Familie Karl Wilhelm sen. Familie Karl Wilhelm jun.

Dotzheim, Wiesbaden, 3. Oktober 1914.

# Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

# Zu vermieten

2 fleine Saufer m. 1 Edl., auf., a. getr., bill. au verm. od. au vf. R. Serrugartenfir, 13, Pt. 12198

# Parkitraje 69, Dilla,

8 8im. m. reichl. Sub. su verm. ob. au verfaufen. Rab. Bieten-ring 2, Part. links. 12343

## Wohnungen.

5 Zimmer.

# bester Lage.

Ritolasitr. 11, 2. ift per 1. Ottober eine berrichafti. Wohnung von 5 großen Bimmern. Balton u. famil Bubehör preismert au ver-mieten. Raberes balelbit im Sole Barterre.

# Borderes Nerotal

Bilhelminenftrage 14, 2. Gt Simmer-Bohn,m. reicht. Aub. v. 1, 1, 15., ev. fr. m. Rachlaß su verm. Rab. Erdgeich. \*2940

## 4 Zimmer. Manual

Bohn, foi. Rab. bal., Riefer.

Bietenring 2, 4-Bim.-Bohnung 3. 1. Oft. su vermfeten. 12344

## Timmer. Expens

Sr. Burgir. 15, 2. 3-4 8. i. äratl od aabnäratl. Sprecis-atmmer oder Bitro. 11921

Dobheimer Str. 98, Boh., icone 3 Rim., Riiche, Reller fof, str verm Rafi, 1. Stod I. 12004

Brantenitr. 13, 3-3im.-99., Otrb., Dow., pro Mon. 25 M. 12388

Dermannfir, 17, 3 gim. u. Rifche

Rellerfir, 4. 2. St., 3 B., Balt., n. Bub. R. Beilfir, 22,2. I. 11831

Berberfte. S. 1., 3-3im. Bobn-prefemert f. Mt. 570 gu verm. Rab. Gerner, Goebenftrage 18 und b. Sausmeifter. 12365

Dobbeim, Biesb. Str.39, II. 3.3.-2806., 2.St., fof.a.v. Nab. P.

Connenberg, Rambacher Gir. 68, gans nen berger, foone 2—3-3.
gans nen berger, foone 2—3-3.
Bohn., Gas, Ballert, Garten b.
Seeigen, Bhilippsbergftr. 38,
12014

# 2 Zimmer.

Bulowfir, 4. S., 2 R. u. R. 4. D. Mab. Borderhaus Bart, 12075

Dobkeimer Str. 08. Mtb. n. D. icone 2 Rim., Riice. R. iof. a. v. N. Bbb. 1. St. I. 11715

Doubeimer Str. 105, mod, 2-8.-Wohn, i. Mith. u. Stb. billio au vermieten.

Dosh. Cir. 169, 2-3.-29, an pm.

Edernförbeite. 5. 2-Rim.-Wohn, auf fof. od. fuat, au vm. 12001

Ellenbogengaffe 6. 2 3. R., it. Meller an Dermieten.

Beldir, 8, Stb., 2 Sim., Riche u. Reller auf 1. Ott, 16.— Mt. au verm. Rab. Borberb, 1. St. fon

Dallgarterftr. 6, 2-8.-28, m. Bub D. 1. Oft. Rab. Bobs., 1. 1. 1231

Dellmunditraße 29. fl. 2-8.-29. 17-20 98t.

Doditättenftraße 8, 2 Bimmer-Wohn, m. Stallg. 3. verm. 12600

Rarifit, 36. Sib., frbl. 2-8.-23. im Abichi. fof. od. fv. R. B. 1. Moristr. 23,2 M. Bim. u. R. 12128

Wettelbedifr. 15, 2-3.-23. a. v. 100

Bauentbaler Sir. 9. Dtb., 2-3.-28. fof, an vm. 92. Bob. 1. r.

Edwalbacher Str. 89, 2-Bimmer-Bohn. a. 1. Jan. 3. verm. 12384

Sedanstraße 2. St., icone ar Maniarden-Bohn., 2 Bimmer und Rüche, ver fof, od, ivater an verm, 11818

Bielandfir, 9, fd. 2-8.-28. t Oth. au vm. R. Bob. Pt. r. 12130

Bimmermannftr. 10, Otb., 23. u. R. auf al. ob. fpater. 1228

2 Bimmer u. Auche, Sinterb., ver lofort ob, fvät, an verm. Rab Bortstraße 29. 3. 1.

2-Bimm. Bohn., and Sommer-Bobnung, Dabn im Taunus, Balburabe 10. f. 2357

## 1 Zimmer.

Ablerfir. 71, 1 Simmer u. Riiche fofort ob. fpat. a. verm. f. 2661 Blüderftr.6, B.u. R.a. al. 16 M. b7260

Blüderfir. 6, fd. ar. Manf. 28., 17 Mf., auf al. ob. fp. 12266

Dosh. Str. 169, 1gr. 3., R.u. Q. in Sauschen allein s. verm. 12827

Gneisenauftr. 11, Offi., 1 3, u. R. i. Abichl. au verm. 11999

Salenfir. 8. 1-. 2-, 3-3.-23. 12194

Sellmunbitr. 27, S., 13. u. R. bitti Sellmunditr. 31, Dt., 299., 1 3., 9.

Bellmundlir. 43, 3., ar. I. Bim. Rab. Denbach. Bellribftr. 24.

Moribite. 3, Borberd. im Dach 1 Bimmer u. Rüche fof. ob. fpat Rab. im Blumenlaben. 12243

Morisitr.64, Oth., 13.u.R. 5.7268 Reroftr, 6. 1 Bim., Riche u. R. per fofort au verm. 12300

Rettelbeditr. 15, 1-8.-23. 3. v. :::::

Platter Str. 8, 1., ar. 3., ar. R.u. R m. Tel.-Ben., p. 1. Oft. 3. v. N. S. 12319.

Platter Str. 48, 1 fd. Manfarbe fofort su vermieten. 12383 Römerberg 10, 1 3im. u. R. su verm. Rab. S. 3. \*8703

Schwalb, Str. 83. Dadiw. per fof, ob. fpater au perm. 12118

Steingaffe 16. Otb., 1 Bim. u., Riiche au vermieten. 12347

Balramitr. 7, 1.1., 1 3. u. R., Dad

Dorfftr, 13. 1 Sim. n. St. 12280

Bietenring 14, Bob. Bt., 1 Sim., 1 R. s. 1. Rov. su verm. Rab. Frau Rinn, Mittelbau 1 oder Dobbeimer Str. 142 12366

## Möbl. Zimmer.

Bleichitr.5., 3. St., mobl. 3. a.v. fun

Bleichstr. 21, 1., idon mobl. Sim. fofortau verm. entl. mit Mittagstifd. 4674

Eleonorenitr. 3, 2. 1., möbl. 3. bill

Cleonorenitrabe 3, 2. Stod rechts, ut 5 b l. 3 i m m er billig au vermieten. f.2671

Eleonorenitrake 3. 2. Stod r... möbliertes Bimmer billig an permieten.

Emfer Str. 25, B., 2 fc. mobl. Bim an vermieten.

Selfmundfrage 2, Sth. 1., mob-liert. Zimmer mit 1-2 Betten billig au vermieten. 1.2651

Bett au permieten. 12836

Dermannir. 17. 23bb. 2 I., mobl. Maufarde fofort au vermieten bei Fran Leber Bine. b7117

Marifit, 37, 8, r., möbl, Zim, m. v. Penf, a. verm. Böchentt, 12, mtt. 50 W. \*8889

Michelebera 7, 2.1., m. 3., 1 u. 2 9

Rheinstraße 15, g. m. Manfarbe R. 10, 12854

Ribberlir. S, 2., mbl. 8., 38. 2.2092.

Schlichterftr. 12, P., febl. möbl. Bimmer in befferem

Schwalbader Str. 10, 1, mobl. Wolms u. Schlafzim.eptt. geteilt p. 1, 10, Eingang fepar. 98713

Taunusstr. 14, 1mobl. Grontivitsimmer 92.12

# Läden.

Laben p.fof. m.o.obne Bobn.,befte Lage, s. v. Bleichftr. 25, 1. 12846

Raden mit Labensimmer au vermieten Raberes Reller-ftraße 10. 1. St. I. 12192

# 2 Läden

nen bergerichtet, in lebbafieft. Geschäftslage, mit Gas und elettrichem Licht verseben, ver sofort au vermieten. Näheres d. die Exveditionen d. Blattes Nicolasstr. 11 und Wauritinsstraße 12.

# Werkstätten etc.

Großer Reller f. Dbit ob. Rar-toffeln fot, bill an verm. Rafi. Schierit, Str. 27. St. Auer. 4046

Scheune mit Stallung fof. 3u | 200000 perm. Commalbacher Str. S3, 1284 | f.2670

Frantenfie. 17. Stall, Rem. al.

Moribitr. 23. Bertft., für alle Geichäfte geeignet, 11853

Rettelbedit. 15. Bertit. Lagerr., Bierteller mit Abfullr. 11885

Rheinfte. 50. Stall, Remife u. Lagerraum au vermieten,12036

Dorffir. 13. fchone belle Berfft. m. 2- od. 3-R.-B. au um. 57060

# Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Ede Dotheimere u. Schwalbacher Gtr. Geidaftaftunden von 8-1 und

3-6 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr. Telephon Rr. 573 und 574. (Rachbrud verboten.)

Offene Stellen. Raufm, Berional: Mannlich.

Lebrling für Rontor. Lebrling für Delitateffen.

Gaft- und Chantwirtidafis-Berional. Mannlich:

junger Roch. Penijonsbiener. Qupierpuber.

29eiblich:

Büfettfräulein. Bimmermadden. Derdmädden. Ködinnen.

1 Stalte Mamfell. 2 Rochlebrfräulein. 6 Rüchenmadden.

Bir fucen Lebrlinge für fol-genbe Berufe:

Männlich: Wefferichmieb. Schmied. und Spenafer,

Deforateure und Bolfterer. Tavenierer und Bolfterer Bergolber. rediler.

Schreiner u. Glafer. Rufer Bagner. Bäder. Bäder und Konditor. Konditoren.

Menger. Schuhmacher. Schneiber. Frifeure. Zimmerer. Arditett.

Maurer. Studateure. Maler und Anftreicher. Deforationsmaler.

Beiblid.

Schneiberinnen. Beinsengnäberinnen. Lehrmäbden für Bub.

2 Bijalerinnen. Bir fuden Stellen für fof-genbe Bernie: 3 Schloffer.

# Männliche.

Wiesbadener Stragenbahnen. Sahrbedienstete werden noch ein-gestellt. Bedingungen find zu er-fragen Luisenstraße 7. 4710 Betriebsverwaltung.

Tüchtige, in Alphalt. u. Dadi-pappen - Ausführungen erfahr. Leute finden Beidaftigung.

Beinrich Bener, Dachbederei u. Aliphaltgefdaft, b.7266) Grantenftraße 28.

Gin braver ordentlider Junge tann bie Schreinerei erfernen. 12072 Griebrichftrabe 10.

# Weibliche.

18-24 Jabre (bodiftens), evang. \*2334

gefund. \*2384
für Rüche und Saus
an einzelner Dame auf balb gef.
Näben erwünscht, nicht Schneibern. Lobn 25-30 Art. Gines
ber erwinscht Gine bert meh bern. Lohn 25-30 Mt. Gittes Zeign, erforderl. Eine derf, mis mit auf Reise. Schriftliches An-erbieten wird nicht beantwortet. Perfönl. Vorstellung nur nach-mittags, auch Sonntags in Schlangenbad bei Eltville, Billa Dainburg. \*8707

Dainburg. 

Monatmädgen für 1-11/2 Stb. f.2670 firdgaffe 19, 1.

# Zu verkaufen

2341 Anfragen Reitidule Beig.

# Deuticher Schäferhund,

erftflaff. Riibe. ebler Ban. Ia Stammb., umftanbehalber au pertaufen. Bu erfragen in ber Expedition bs. Bl. 4458

Mantel u. bunfelblaues Aleid billig au vertaufen. brais Bertramftraße 20, Mtb. 1. rechts.

2 Baar mod. Stiefel, Gr. 38c, 1 B. Chevr-Dalbid, m. Ladiv., fait neu, Gr. 39, 1 S. Lad. Paut., Gr. 38, s. verf. Einsuieben vorm. bis 11 u. nachm. 2—4 Hör. Moristir. 56, 1.

# Sekretär

n. gute Mobel bill. gu vertaufen. 7252 Frantenftr. 15, B.

Da m Mann i. Krieg gefallen, vert. billig: Büfett, Bücerfchr., Bert., Div. Gefr., verich. Schränte u. Bett., Baicht., Brandt., Klichen-ichr. ufw. Bleichftr. 15, O. B. (b 7255

Chirurg. Instrumente find abau-18 Staifer-Griebr.-Ring 18, E.

2 Rinbermag. u.211. Defen a.vert. Dobb. Str. 75, B. 1. St. r. b.7264 Gut erhaltener 2-tür. Kleider-ichrant billig zu verfaufen. f.2669 Roribstraße 47, 1.

2 Berde, Rahmafd., Blaiden-idrant, pol. Tild an vertaufen. Rheinganer Str. 14, Btr. 1. b7268

# Unterricht.



Wiesbadener Privat-Handelsschule, Bhein- 115.

Beginn neuer Vollkurse für alle Handelsfächer, einschl. Sprachen, und

neuer Abendkurse f, Stenogr., Maschinenschr., (20 Maschinen), Schönschr., Buchhalt., Rechnen etc. zu Anlang und Nitte jed. Monats. Einzelunterricht: Beginn

täglich. Hermann Bein,

Diplom-Kaufmann, akademisch gebild. Han-delsjehrer. – Beeidigter kaufm. Sachverständiger u. Bücher-Revisor bei den Gerichten des Königlichen Landgerichtsbezirks.

Inititut Worbs Dirett : E. Borbe, itaatl. gebr., Borbereitungsanftalt a. all. Al. n. Exam. (Ein)., Habur., Ablur.) Arbeitst. b Brima all. Schol. intl Lebrantt. f. all. Sprach... a.f. Ausl. Br.-U. n. Rachbilfe i. all. Hächern auch f. Mädchen, Kanst. u. Beamte Warbs., Inb. d. Sberfehrerzeugn. Abelheibstr. 46, Eg. Oranienstr. 20

# Grossh. Baugewerkschule

loebban Bingen a. Rh. Tielban Berechtigung w. Pr. Bau-gewerkschulen. Semester-Beginn am 13. Oktbr. 1914. Programme kostenlos d. d. c. 225 Direktion.

# Kaufgesuche

Cideln, Bentner 3-4 9RL, fauft jebes Quantum f.2646 Raifer-Bilb. Str.5, Connenberg.

Browning, Celbitladepiftolen, Revolver, Infanteriehelm und Cabel a.f.gei. Gelegenheitstauf-haus Schwald. Str. 47. f. 2664

# Verschiedenes.

Rebern werden icon gereinigt, fowie Dute garniert. Samtliche Butaten bift. vorbanden. \*8714 Schwalbacher Str. 10, 1. Etage.

# Siite ==

in einfacher fauberer Musführung, nen fo-wie aufgarniert, ebenfo Trauer Sute und Trauer Schleier fof. bei bill. Berechn.

Biebrid, Saugaffe 29

Mobiftin empfiehlt fich im Anf. u. Umarbeiten v. Ofiten. f.2643 Comalbader Str. 43, Mib. B. L.

3 wiebadabfalt täglich frifc. Rabrmittelfabrit, bellmunditraße 43. b.7265

# Mährfal3= Bananen = Kakao "Ba=Ka"

aratlich empfohlen Blutarmen, Goulfinbern, Mageren als

# Frühstücks-Mast=Kur

50 n. 1 .- . M. D. Linnenfohl. Damen

f. g. bisfr. Anfnabme am. Entbinbung, fein Beimbericht, bei Grau Deifchter. Debamme, Mamer b. Luremburg.

# Hehrichtbütten

fiets porratig. Balramftr. 3, P



geschmackvoll od. geschmack-los gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zuverlässigste Modeberater ist

das einzig beliebte und neue Pavorit-Moden-Album (nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden - N. S. Bequemete Hilfe beim Schneidern bieten dievorzügl Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album n. Favorit-Handarbeits-Album (a 60 Pf., franko 70 Pf.) seiem

bestens empfehlen. Hier erhältlich bel: Ch. Hemmer, Langgassa

# Francen!

menden fich ftets an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas"

Mauritiusftraße 5 neben Balballa. Telephon 2115.

# Gelegenheits-

Mauritlusstr. 12 jederzeit zu haben.

Wohnung zu vermieten

Mobl. Zimmer zu vermieten

Zimmer frei

Laden zu vermieten

Baro zu vermieten Lagerraum zu vermieten

Werkstatt zu vermieten

Villa zu verkaufen

Heute Metzelsuppe Preis das Stück: Auf weimem Papier 20 Pfg. Aufweiss Karton 30 Pfg. Auf Pappdeckel aufgezogen 50 Pfg.

Plakate mit anderen Texten werden jedarzett sofort und bei billigster Berechnung an-gefertigt in unserer eigenen Druckoret. Versand mach auswärts er-feigt nach vorheriger Ein-sendung des Betrages nebst Porto, welches bei 1858cb, bei 2-3 Stück 10, 4-7 Ettek 20, 5-15 Stück 30 Pf. beträgt.

Bestellungen erbeten an:

Verlags - Anstalt.

# Gutschein

Ber bei Abgabe dieses Gutideines in unseren Geschäfts-fiellen Rifolasstraße 11, Mauritiusstraße 12 u. Bismard-ring 29 oder bei postfreier Zusendung dieses Gutideins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Inzeige in der Größe von 3 einspaltigen Zeilen

nur in den Anbriten: Bu vermieten — Mietgesuche — Bu verfanfen — Kausgesuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Deiraten — Dopotheten, und Grundfludsmarkt in ben Wiesbadener Neuefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inferat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jede weitere Zeile toffet 10 Pfennig in den obengenannten Rubriten. Bortlaut bes Inferates:

Auf Geldäftsinserate findet der Gutschein teine Berrechnung, ebenso find Anselgen von StellenvermittelungsBüros, Altbändlern, Däuser- und Grundfinäsmattern
von dieser Bergünftigung ausgeschloffen. Derartige Inlerate werden als Gelchäftsinserate betrachtet u. mit 20 Pf.
vro Leile nebit Rabatt bei Biederholungen berechnet,
Diserten besw. Austunftsgebühr durch unsere
Expedition beträgt 20 Pf. extra.



# Enorme Massen

Herbst= und Winterschuhwaren riefig billig, eingetroffen.

3mit. Damen-Ramelhaarfdube, Bilg- und Beberfohle, Baar imit. Rinder . Ramelhaarfdnallenfdube, Beberfohle, Beberfappchen und Steiffappe . . nur Elegante Damenftiefel mit und ohne Ladfappe Starte Schuiftiefel 25-27 28-29 30-82 38-86 87-42 2.95 3.50 3.95 4.50 5.25 Boglederfonurfliefel . . . . . 1.25 n. 95 3. Boglederfonurfliefel . . 27-30 31-85 riefig billig! Reichspofifirapagierftiefel, extra ftart . . . . nur 11.50 Prima Berren-Bog. u. Borfalbhafenfliefel 12.50, 10.50, 8.50

28-24 25-26 2.65 2.95 enorm billig. Bogleberfdnürftiefel

Damen Balbichube u. Spangenichube 6.95, 5.50, 4.50, 2.50 Ctarte Arbeiterftiefel mit n. obne Rägel 9.50, 8.50, 6.98, 5.25 Herren Jug- und Schnallenstiefel . . . 10.50, 8.50, 6.50 Arbeiter-Lafchenschube, Schaffstefel, Beitstiefel riefig billig! Arbeiter-Rajgeninner. 12.50, 10.50, 8.50 mb 6.95 Prima Damenstiefel. 12.50, 10.50, 8.50 mb 6.95 Turnfduhe "Bahnfrei" weiß, braun unb grau. Damen-Anopf-u. Schnürhalbichuhe, Ladt. 4.50, 3.96 enorm bill. Schulstiefel, enorme Answahl 8.75, 7.50, 6.75, 5.50, 4.50 Berrene n. Damen-Ramelhaarfchnallenstiefel 3.50, 2.50 u. 1.75

Großes Loger in Winterhausschuben, Lagarett-Schlappen, Plufchpantoffel, Leberhausschube, warmes Futter, Amorfdube,

Turnfdube, Jagoftiefel mit Doppelloblen, Sammbelgidnaffenfliefel, alle erbenflichen Minterfriefel. - Beit und breit befannt für gut und billig. -

uhns Schuhgeschäfte, Wellritztr. 26 Wiesbaden seb. Kuhn, Schuhmachermeister.

Hönigliche Schauspiele. Samstag, S. Oft., abenbs 7 Hhr; 1. Borftellung. Abonnement C. Pring Griebrich Von Somburg.

Ein Schaufpiel in 5 Affien pon Seinrich von Rleift. Friedrich Billelm, Rurfurft pon Friedeld Stithelin, Aurfürft von Brandenfurg Gerr Everid
Die Aurfürftin Hrt. Eicheldsein Frinzelfin Ratalie von Oranien, Kichte bes Aurfärften, Ebef eines Drag.-Regts. Fri. Ganby Heldmorichall Obrfling Gerr Bollin Vring Friedrich Artur von Com-burg, General der Reiterei

Obrift Rottinite, vom Regiment ber Pringeffin von Oranten

Derr Ehrens Derr Mafdet Derr Rober Bennings, Graf Truck, (Oberfie ber Infanierie) Graf Dobengollern, von ber

Suite bes Rurfürften Dr. Edmeb Mittmelfter von ber Golg Gerr Repfopf

Graf Georg von Sparren, Derr Robius Strang, Derr Concemeis, Stegfried von Morner,

herr Begrmann berr Legal (Rittmetfter)

Gin Bachimeifter Gerr Spies Officiere, Korporale und Reiter, Doffavaltere, Doffamen, Vagen, Debouche, Bediente. Bolf feden Allers und Gefchiechts.
Bor Reginn des Sisides: Ouverture von Carl Maria von Beber.
Spiesleitung: J. B.; Derr Legal.
Musstaliffe Seitung: Derr Professor Color. Enbe gegen 10 Hbr.

Countag, 4., 26. D: Bobengrin. Montag, 5.: Gefchloffen. Dienstag, 6., 215. A: Die Zauber-

Bittwoch, 7, A5. B: Ballenfteins Lager. Compb. Dichtung. Gierauf: Ballenfteins Lager. Dierauf: Milliffrmaric von Conbert. Dierauf: Borth, Dieranf: Onverinre au "Egmoni". Sum Schluf: Rulli-frene and "Wiffelm Left". Dunnerstag, 8., Ub, C: Der flic-gende Goffander.

Refidenz-Theater.

Sambing, 3. Off., abenbe 7 Hfr: 2. Saterfanbifder Mbenb unier gutiger Dlitwirfung bes Biesbad. Manner-Gefang-Bereins. Bum erften BRafe.

Das eiferne Arens. Bebenabilb in einem Anfaug von Graft Bidert, in neuer Ginrichtung von Richard Refifer. Spiellelitung: Reinhold Bager. Greift. Cherhard von Schleufach, Mittmeifter a. D.

Rub. Milfner-Echonan Leopolbine von Colentac, Bieme, feine Schwiegertochter

Rourad, Bentmant, Friedr. Beng Wagha, Gifa Erler

Alpar Ranthafer, Schloft-verwalter Derm Reffelträger Edmund Karfiel, Affestor u. Land-Sdmund Aarliel, Affessor u. Landwebr-Offister Germ. Dom
Geilflieb, Diener Willy Riegler Binna, handmädden Lnise Delosea hand, ein Junge and dem Dorse Donoftung spielt auf einem Gut in der Mark Brandenburg am
18. Offisber 1870.

Olerant: College bed Bledbadener Manner-Gefang-Breceins. Dirigent: Chermeliter Guftav litermöhlen.

36 bott' einen Rameraben Boltsmeife

Bum Golub:

Bum Schlus:
And erften Male.
Eriber Alalie nach ber Grenze.
Beilgemähe Ariegsbichtungen.
Epiclieitung: Andolf Bartaf.
Der Berliner Wax Denifdfänder
Der Sachfe Alcofans Baner
Der Baner Andolf Bartaf
Der Banburger Friede. Being
Der Darnfurber. Bild Riegler Pranffurter . Biffy Bicolee Schaulpfeler Derm. Dom Enbe nach 9 lifr.

Countag, & .: Miles mobil!

# Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden. Kunstgewerbliche Fachklassen

(Tages- und Abendkurse) mit gründlicher künstl.-handwerksgerechter Ausbildung für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Raumkunst, Flächenkunst, Naturstudium, Graphik, Modellieren, Tages- und Abendakt. Werkstätte für Buchdrucker. Besondere Damenkiasse für Kunstgewerbe, Modezeichnen, weibl. Handarbeiten. Werkstätte für Batikund Kurbelarbeiten.

Tagesfachklassen für Bau- und Metallgewerbe.

Aufsteigende Halbjahrskurse und Einzelstunden. Fachkurse (Tages-, Abend-, Sonntagsklassen) für die verschiedenen Berufe. Buchführungs- und Kalkulationskurse. Zeichen- und Modellier-Unterricht für Schulknaben.

Beginn des Winterhalbjahres: Montag, den 26. Oktober 1914. Nahere Auskunft durch die Direktion.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.) Sonntag, 4. Oktober:

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Wohltätigkeits-V.eranstaltung zum Besten der Notleidenden in Ostpreussen und im Elsass, veranstaltet von der Städt. Kurverwaltung.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Montag, 5. Oktober: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Täglich um 6 Uhr finben bie

mit patriotifdem Programm ber Damentabelle im

"Erbprinz",

Mauritiusplat,



Original-Aufnahmen vom belgischen und russischen Kriegsschauplatz, sowie das übrige reichhaltige Beiprogramm.

Eintrittspreise: 50 Pfg. bis 1.75 Mk. 202,14 Soldaten: 30 und 50 Pfg.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Obabanverein für den Stadt-u. Landhreis Wieskaden (13. Banbw. Begirf8-Berein).

Großer Obstmarkt

am Dienstag, den 13. Oftober d. Is.. in Wiesbaden, Euruhalle des Realgymnaftums, Granienstraße 7. Tafels und Wirtschaftsobst in großer Auswahl zu mäßigen Breisen. Lieferstist und Bablung nach Bereinbarung. Marktbeginn 91/2 Uhr vormittags.

Der Martiausidus. von Beimburg, Ronigl. Rammerherr und Lanbrat. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Während des Arieges finden im Saal Vismararing 21 (nabe der Bleichstraße) jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr und Dienstag und Donnerstag abends 81/4 Uhr:

Besondere Versammlungen ftatt. Rächftes Thema:

"Der wirkliche Inhalt des Christentums" Bebermann ift freundlichft eingelaben und fat freien Butritt.

Cambtag abend : Megelf wogu freunblichft einlabet F. Fetter, Gelbftraße 20.



\_ Stadt Weilburg, Albrechtstr. 38 Bente samstag Megelfuppe mogu freundlichft einlabet

Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 5. Oktober, pormittage 9% und nachmittage 2% Uhr beginnend, perfteigere ich im Auftrage in meinem Berfteigerungslofale

22 Wellritsftraße 22

nadverseichnetes gut erhaltenes Mobiliar ulw. als:

1 moderne dff. Eicen-Ehalmmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Büsett. 1 Sofa mit Umban u. Spiegel, Ausmattich. Arebena. 6 Lederstilble. 2 eleg. Eicen-Schlafzimmer-Einricht., 1 bockelgante Nabasoni-Salon-Einrichtung. 1 Vintino von Mand. vorsägliches Instrument. 1 Mad. Büten, Nußt. Bückerläxant. 2 Nußt. Schreibtische, i. und Litz. Aleibersschränte. Außt. Beibersschränte. Außt. Beibersschränte. Außt. Beibersschränte. Außt. Beibersschränte. Außt. Beibersschränte. Außt. Beibersschränten, einzelne Sofas, Chaifelonaues, Ausmag und andere Lische Bartie Baddtommode u. Nachttische, div. Spiegel, ein großer Armmeau-Spiegel mit eich. Nahmen, Ledere u. andere Etäble. Kommode. Konsole. Megulateur-Uhren, Celaemalde, aroße Bartie Teppiche und Läufer. Vortieren, Kinoseum., 2 Kähmaschinen. Gasherd, Erevvenleiter. Badewanne, Bavageisfäse, Nivos. Deforations. u. Ausstellägen. 1 Avoantisch, 1 Waiolika-Blumentovs m. Ständer, Atapierslindt. Aleider u. Beidenau. eil. Flaschendarul, Auchenschränte. Liche und Stüble. Kontrollfasse, eine aroße Annabl von Lister sir Gas. u. Elettrich. 1 Riebner. awerisamicher, fatt neuer Dauerbrandsen in arüner Rajolika-Glasue, Lücken- und Kockschirt, Elas, Vorzellan und vieles andere mehr freiwillis meistbietend gegen Barzablung. nachverzeichnetes gut erhaltenes Mobiliar ufm. als:

Georg Jäger

Auftionator und Taraior. 22. Bellribitraße 22. - Genrlindet 1897. - Telephon 2448. NB. Die tompletten Gineichtungen, fowie bas Bianino und ber Dien tommen prasis 11 Ubr aum Ausgebot,

# Kirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirde.

martitirae. Milliargemeinbe, Conntag, ben 4. Ofiober, 8.55 Uhr pormittiags;

Goliesdienst. Rendorffer, Konfistorialrat a. D.
Sonntag, ben 4. Ottober (17. nach Trinitatis): Samptgottedbienst 10 Uhr: Pfr. Bedmann. Rach der Predigt Beldie u. fl. Abendmahl. — Abendgottedbienst 5 Uhr: Defan Bidel. Rach der Predigt Beichte u. fl. Abendmahl. — Diendiag, 6. und Donnerstag, 8. Ott., 6.30 Uhr: Kriegsbeitunden.

Bergitt de. Bergitt de.
Sonniag, den 4. Oftober (17. nach Trinitatis): Sampigotiesdienst 19 Ubr: Pfr. Trein (H. Abendmahl). — Abendpotiesdienst 3 Uhr: Pfr. Diebt (St. Abendmahl). — Amishandlungen: Taufen und Tronungen: Pfr. Brein. Beerdigungen: Pfr. Dr. Reinede. — Briegsbeistunde: Dienstag und Tonnerstag, abends 8.30 Uhr.

Mingtirde.
Sonntag, den 4. Oftober (17. nach Trinttatis): Sampigottesbieuft 10 Uhr: Pfr. Merz (Beichte u. hl. Abendmahl). — Linbergottesbieuft 11.30 Uhr: Bir. D. Schloffer. — Abendgottesbieuft b Uhr: Pfr. D. Schloffer (Beichte u. bl. Mbendmobl).

Somming, den 4. Oftober (17. nach Trinftith): Gampigotiodbienft 10 libr: Pfr. Bieber (Beichte m. dl. Abendunahl). — Lindergotiedbienft 13.20 libr: Pfr. Lange. — Abendgotiedbieuft 5 libr: Miffiendinisectior Delb (Beichte und bl. Abendunahl). — Kriegobeistunden finden hatt: Dienstag, den 6, und Donnerstag, den 8. Oftober, abendd 2,30 libr.

Rapelle bes Baulinenftifte.

Conntag, vorm. 8.30 Uhr: Danptgottedbienft (Pfr. Christian); vorm, it Uhr: Atnbergottebbienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Ov.duch. Derleitzigfeitsgemeinde.
In der Arppta der altfatbolifchen Kirche (Eingang Schwals. Straße).

Countag, den 4. Oft.: Predigtgotteblenk u. Christenledre 10 Uhr. —
Donnerding, abende 8.30 Uhr: Kriegsbeiftunde.

Pfr. Ettmeter.

Evengelifchinfherifche Gemeinde (Abeinftrafe 64). (Der felbftöndigen evong.luth. Lirche in Prenfen gugeborig.) Conntag, den 6. Oft. (17. Conutag nach Trintiatis): Predigiguticabienft nachmittags 4 Uhr. Bifar Gribe.

Cvang. Inif. Gotiesbienst, Abelheidstraße 25.
Conniag, 4. Oft. (17. u. Trin.), nachmittags 5 Uhr: Problegtgottesbienst.

Bapfisten-Gemeinde (Fiond-Appelle), Ablerstraße 19.
Conntag. 4. Oft., vorm. 6.30 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Aindergoitesdtenß; nachm. 4 Uhr: Predigt u. Abendmahl; 6 Uhr: Jugendgoitesdtenßt. — Mitts woch, adendd 5.30 Uhr: Beistunde.

Willichelische Arche, Echwaldacher Straße Co.
Countag, den 4. Oft., vorm. 10 Uhr: Bittomt um einen gläcklichen Audgang des Arieges.

Deutschaften ihre Greizellalles Gemeinde.

Dentschaftethotische (freireligible) Cemeinde.
Erbauung im Burgersaale des Ralbaused, Thema: "Auf ferner, fremder Ane, da liegt ein toter Soldat". Lied: Mr. 201, Str. 1, Str. 2 u. 8, Str. 4. Der Zutritt ist für jedermann frei.
Prediger Welfer, Wiesbaden-Eigenheim,

Ratholifde Riede. IA. Conniag nad Pfingbien. - 4. i Rofen frangfelt. Die Rollefte ift fur ben bi. Bater bestimmt. 4. Oftober 1914.

Stadt Biesbaben, Pfarrfirge jum bl. Bonifatine.

Pfarrfirche jum bl. Benifafins.
Of. Meffen: 6, 7 (6)l. Rommunion des Mäuncrapostolais). 8 Uhr: Wittlärgotieddienst (9)l. Lesse mit Predigt, bl. Leummunion der Erstomunifamen-Knaben). 2 libr: Lindergotieddient (stud). 10 Uhr: seierfisches Dechaut mit Pfedigt und Le Deum, Primiticier des Hern Rempriesters Jakob
tent von hier. 11.00 Uhr: Lesse hl. Wesse. — Radun. 2.15 Uhr: st. Uhr
bacht in allgemeiner Rot (352), abends 6 Uhr: Predigt und Rosenfranzandam. 4.38 Uhr: Berfamminhag mit Ansnahme, Projek. Predigt und
Generalobselnition im Dospit jum dl. Gestr. — Un den Abschentagen sind
die hl. Ressen un 6, 7 und 6.18 Uhr. — Woniag, Kritivost und Fredigs
ift abends 8 Uhr: Andast une Erstehung eines gludsichen Umsganges des
Arieges; Diensbag, Donnerstag und Gambing, obends 6 Uhr, it Alofenfranzandent. — Beschnessengen und Gambing, obends 6 Uhr, it Alofenfranzandent. — Beschnessengenebeit: Sonniag margen von 6 Uhr an, an
allen Wesperiagen nach der ersten bl. Resse. Gamstag nachm. 4—7 und
mach 8 Uhr; für Kriegstellnehmer zu seber geminstenden.

Sonntag: Dl. Messen und 7.20 Uhr (gemeinsame Kommunion bes Martenbumdes und der Erpkommunikanien). Kindergotiehdienst (Kimt) um 8.45 Uhr. Dockamt mit Gegen und Vredigt um 18 Uhr. – Rachmittags 2.15 Uhr: Rockarangandacht mit Ecotu. Woends 6 Uhr: Andacht mit Bredigt (Thema: "Der Selktrieg und die göttliche Vorledung). – An den Vockeningem sind die 51. Wessen um 6.20 und 9.18 Uhr; an den Bockeningen ist abends 8 Uhr: Rockeningandacht. — Beichigelegenheit: Sonntag won 6.30 Uhr an, Sandsag von 4-7 und nach 8 Uhr.

morgen von 5.30 Uhr au, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Treifaligfeits Pfartirche.

8 Uhr: Frühmese. 8 Uhr: weite hl. Beste (während derselben gemeinschaft. bl. Kommunion der Schulkinder, edenso des enchartstichen Männerspoliviats) mit Ensprache. 9 Uhr: Lindergottesbient (bl. Mese mit Presdigt). 10 Uhr: Pochant mit Vredigt und Segen. — 2.15 Uhr: Wesenfranzandeht. 8 Uhr: Predigt und Kuttergottesbient (bl. Messen um 0.30 und 91th. Mountag. Mitimoch und Freitag. nachm. 6 Uhr. if Vosenfranzandentille. Viensiag, Douerskag und Freitag. nachm. 6 Uhr. if Vosenfranzandeht. Tienstag, Douerskag und Freitag. nachm. 8 Uhr. Vietabashium einen gludlichen Ausgang des Lrieges. — Beistigelegenbeit: Souniag friid von 6—8 Uhr, Samstag von 1—7 und nach 8 Uhr.

Bom 1. Oftober 1914 haben wir die Agentur ffir Schierstein a. Rh.

herrn Schuhmachermeister Chriftian Wagner, Schierstein a. Rh., Mittelftraße Ur. 6

übertragen, was wir hiermit unseren Abonnenten gur geft. Renntnis bringen.

> Derlag der Wiesbadener Meuefte Nachrichten.